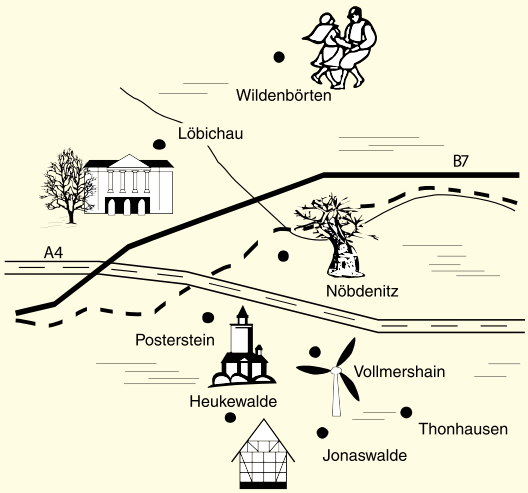
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



5. Ausgabe | 2. Mai 2013 | 19. Jahrgang

Im Rahmen des 80-jährigen Feuerwehrjubiläums richtet unser Kindergarten „Kunterbunt“

am 1. Juni 2013, ab 14:00 Uhr,

auf der Festwiese in Nischwitz sein großes Kindertagsfest mit verschiedenen Programmpunkten und einigen Überraschungen aus. Alle Kinder, Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkels und Freunde sind dazu herzlich eingeladen – und das bei jedem Wetter.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das nächste Amtsblatt erscheint am 06.06.2013. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 27.05.2013.**

- Informationen -

VG „Oberes Sprottental"
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	60086

E-Mail: info@vg-sprottental.de

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG „Oberes Sprottental"
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -
"Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt" - z.H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230 - 13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

- Amtlicher Teil -

VG „Oberes Sprottental"

Bekanntmachung
Öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental",
hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: 16. Mai 2013
Sitzungsort: Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2,
Beginn: 19:15 Uhr

recht herzlich ein.

Tagesordnung:
Tagesordnung nicht öffentlicher Teil
Tagesordnung öffentlicher Teil
TOP 4: Beschluss zur Vergabe des Kanalbaus in der Großstechauer Straße bis zur B7 in Kleinstechau
Tagesordnung nicht öffentlicher Teil

Junghanns, Stellvertreter der VG-Vorsitzenden

Bekanntmachung

In der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" vom 18. Dezember 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 20 / V / 2012 – Die Haushaltssatzung 2013 wurde von der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" öffentlich beraten und hiermit beschlossen.

Beschluss Nr. 21 / V / 2012 – Der Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 – 2016 mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm 2012 – 2016 lt. § 2 Abs. 2 Nr. 5 ThürGemHV und § 26 Abs. 2 Nr. 8 ThürKO wird beschlossen.

Beschluss Nr. 22 / V / 2012 – Der 2. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Beschluss Nr. 23 / V / 2012 – Die Niederschrift der Sitzung vom 6. November 2012 wird hiermit bestätigt.

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur 3. Änderung der Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (FEGS-EWS)

Die von der Gemeinschaftsversammlung am 18. April 2013 beschlossene Satzung zur 3. Änderung der Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung zur Entwässe-

rungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (FEGS-EWS) wurde gemäß § 2 Abs. 4 a ThürKAG der Rechtsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben vom 23. April 2013 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese genehmigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur 3. Änderung der Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (FEGS-EWS) vom 24. April 2013

Aufgrund der §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) erlässt die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" für die Gemeinden Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten folgende Änderung zur Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung:

§ 1 Änderung

Die Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" (FEGS-EWS) vom 24. Mai 2002 wird wie folgt geändert:

§ 2 Absatz 2 Beseitigungsgebühr erhält folgende neue Fassung:

(2) Die Gebühr beträgt 26,63 Euro pro Kubikmeter Klär- und Fäkalschlamm aus einer Grundstückskläranlage bzw. Fäkaliensammelgrube und Abwässer aus einer abflusslosen Abwassersammelgrube.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Nöbdenitz, 24. April 2013

Barth, Vorsitzende

Hinweis:

ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Barth, Vorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung von Fundsachen

Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" liegt folgende Fundsache zur Abholung bereit:

- **1 Fahrradschlüssel**
  Fundort: Nöbdenitz, Dorfstraße

Der rechtmäßige Eigentümer erhält hiermit Gelegenheit, die Fundsache im Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" abzuholen.

Zwack, Ordnungsamt

Schöffen in Heukewalde und Wildenbörten gesucht!

Für die im Jahr 2013 anstehende Wahl von Schöffen und Jugendschöffen werden in **Heukewalde** und **Wildenbörten** noch Bewerberinnen und Bewerber gesucht.

Die neue fünfjährige Amtsperiode beginnt im Januar 2014. Angesprochen sind deutsche Staatsbürger im Alter von 25 bis 70 Jahren, die im Landkreis Altenburg wohnen. Bewerbungen sind **bis zum 15.05.2013** einzureichen bei der:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
Einwohnermeldeamt
Frau Liebold
Am Gemeindeamt 4
04626 Nöbdenitz
Tel. 034496 23014

Weitere Informationen zu diesem Ehrenamt erhalten Sie auch auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de

Einwohnermeldeamt

Bitte beachten Sie!

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" bleibt **am Freitag, dem 10.05.2013,** geschlossen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 48. ordentlichen Sitzung am 6. Dezember 2012 und in seiner 49. ordentlichen Sitzung am 14. März 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 193 – 48 / 2012 – Die Sitzungsniederschrift zur 47. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Juli 2012 wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Beschluss Nr. 194 – 49 / 2013 – Der vorliegenden ersten Änderungszweckvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die

>>>>

Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Beschluss Nr. 195 – 49 / 2013 – Der vorliegenden Zweckvereinbarung zum Breitbandausbau in den Gemeinden Jonaswalde und Heukewalde wird zugestimmt.

Beschluss Nr. Bau 04-49/2013 – Dem Bauantrag von Schneider u. Rauschenbach GbR zum Neubau einer Unterstellhalle für landwirtschaftliche Geräte wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 26. Februar 2013 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 9. April 2013 AZ: 092.sch 91/2013 die Haushaltssatzung 2013 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Jonaswalde folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **327.074 €**

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit **23.837 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von **0 €** vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **0 €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 275 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 390 v. H.
2. Gewerbesteuer 360 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **50.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Jonaswalde, den 17.04.2013

André Voly

Vohs, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage von § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit vom 06.05. – 22.05.2013 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Jonaswalde, den 17.04.2013

André Voly

Vohs, Bürgermeister

Die Gemeinde Jonaswalde vermietet ab sofort:

2-Raum-Wohnung mit ca. 50,52 m² Wohnfläche, WC mit Bad/Dusche in Jonaswalde/OT Nischwitz, Nischwitz 55, Mietpreis nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte

beim Bürgermeister der Gemeinde Jonaswalde (montags, 16:30 bis 18:00 Uhr), Telefon: 0170 3103712 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Lange, Telefon: 034496 23016.

Gemeinde Löbichau

Bekanntmachung

In der II. öffentlichen Sitzung am 20. März 2013 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr.: 9 / II / 2013 – Beschluss zur zweiten Änderung der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von

Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Löbichau

Beschluss Nr.: 10 / II / 2013 – Beschluss zum Vorschlag eines Schöffen/einer Schöffin

Beschluss Nr.: 11 / II / 2013 – Beschluss zum Vorschlag eines Schöffen/einer Schöffin

Beschluss Nr.: 12 / II / 2013 – Beschluss zum Rechtsstreit der Klage gegen den Festsetzungsbescheid über die Finanzausgleichsumlage

Beschluss Nr.: 13 / II / 2013 – Beschluss zur Vergabe Anschaffung eines Rasentraktors

Beschluss Nr.: 14 / II / 2013 – Beschluss zur Vergabe von Malerarbeiten in der Kindertageseinrichtung

Beschluss Nr.: 15 / II / 2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 30. Januar 2013

Beschluss Nr.: 16 / II / 2013 – Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen für das Gewerbegebiet Beerwalde (Leedenstraße)

Beschluss Nr.: 17 / II / 2013 – Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen zum grundhaften Ausbau der Straße „Am Schenkberg"

Beschluss Nr.: 18 / II / 2013 – Beschluss zur Bestellung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	Lage:	Am Hain 24
Flur:	1		
Flurstücke:	17	94/3	
Größen:	457 m²	309 m²	

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	Lage:	Am Wiesenrain
Flur:	1		
Flurstücke:	13/16	13/17	
Größe:	520 m²	511 m²	

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 034496 23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 19. März 2013 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 14 / 2013 – Die Vergabe zur Fußbodenversiegelung in der Kindertagesstätte Nöbdenitz erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Reinigungsservice Roland Frisch, Gewerbering 20, 08451 Crimmitschau mit einer Bruttosumme von 928,20 Euro.

Nr. 15 / 2013 – Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 19. Februar 2013.

Nr. 16 / 2013 – Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 12. März 2013.

Thüringer Landesverwaltungsamt

Enteignungsverfahren zugunsten der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) im Rahmen der Straßenbaumaßnahme „Bau der Bundesautobahn BAB A4; Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 15, Sechsstreifiger Ausbau der BAB A4 von Eisenach bis Görlitz; AS Ronneburg bis AS Schmölln" gemäß § 19 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG)

Verfahrensgegenständliches Grundstück:

Gemarkung: Nöbdenitz
Flur: 7
Flurstück: 133/3
Größe: 2.720 m²
Dauerhaft beanspruchte Fläche: 964 m²
Eigentümer: Frau Anneliese Hiller, Frau Renate Heidl, Herr Michael Fritz Müller, Herr Detlef Müller, Herr Bernd Müller

Bekanntmachung und Ladung

Die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung), endvertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs und -bau GmbH – nachfolgend Vorhabenträgerin genannt – führt den Bau der Bundesautobahn BAB A4; Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 15, Sechsstreifiger Ausbau der BAB A4 von Eisenach bis Görlitz; AS Ronneburg bis AS Schmölln durch. Grundlage bildet der bestandskräftig gewordene Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Ministeriums für Bau und Verkehr vom 11.12.2006 (Aktenzeichen: 4348/4-29 23/06).

Die Vorhabenträgerin hat mit Schreiben vom 25.01.2011 (hier eingegangen am 27.01.2011) die Enteignung der vorgenannten Grundstücksteilfläche des Flurstücks 133/3 beantragt.

Zur Begründung wird im Wesentlichen Folgendes vorgetragen:

Die Enteignung des verfahrensgegenständlichen Grundstücks solle gemäß § 19 FStrG in Verbindung mit §§ 2 Absatz 1 Nr. 1, 3 und Absatz 1 Nr. 1 Thüringer Enteignungsgesetz (ThürEG) erfolgen. Die antragsgegenständliche Teilfläche sei für die 2009 fertig gestellte Südfahrbahn im Rahmen des sechsstreifigen Ausbaus der Bundesautobahn A4 benötigt worden. Die Südverbreiterung der Bundesautobahn A4 gemäß Planfeststellung sei zum Erhalt der denkmalgeschützten Sprottebrücke und naturschutzfachlichen Gesichtspunkten sowie zur Vermeidung des Heranrückens der Tank- und Rastanlage Weißbach erforderlich gewesen.

>>>>

Auf Grundlage der von allen Beteiligten erteilten Bauerlaubnisse habe die Vorhabenträgerin im Sommer 2008 die Rodungen und 2009 die Tiefbaumaßnahmen durchgeführt. Dabei habe die Topographie mit einem Einschnitt von vier Metern zwingend die Inanspruchnahme der verfahrensgegenständlichen Teilfläche unter Ausschluss aller Rechte Dritter bedingt.

Die von der Vorhabenträgerin beauftragte Thüringer Landgesellschaft mbH habe bereits vor Erlass der Planfeststellung Erwerbsverhandlungen mit den Beteiligten aufgenommen. Dabei sei im Rahmen dieser Verhandlungen von allen Beteiligten nicht nur die Bauerlaubnis erteilt worden, sondern auch Einvernehmen über die Entschädigungshöhe der dauerhaften Inanspruchnahme.

Die daraufhin von der Vorhabenträgerin vorbereitete Dienstbarkeitsurkunde sei von allen Miteigentümern genehmigt worden. Ein Miteigentümer habe aber die daran anschließende Zustimmung zur Eigentumsübertragung in Form der Unterzeichnung der Kaufvertragsurkunde nicht erteilt.

Schriftliche und telefonische Kontaktbemühungen sind erfolglos geblieben. Infolgedessen ist ein Enteignungsverfahren erforderlich.

Der Termin zur mündlichen Verhandlung über den Enteignungsantrag wird festgesetzt auf

Donnerstag, den 30. Mai 2013, 11:00 Uhr,

in Haus 3, Zimmer 1410.1 des Thüringer Landesverwaltungsamtes, Weimarplatz 4, 99423 Weimar. Zu diesem Verhandlungstermin werden die Beteiligten hiermit geladen.

Der Enteignungsantrag mit seinen Unterlagen kann beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, Haus 3, Zimmer 2225, von Montag bis Freitag, 08:30 – 12:00 Uhr, und von Montag bis Donnerstag, 13:30 – 15:30 Uhr, oder nach vorheriger Vereinbarung eingesehen werden. Die Vereinbarung kann schriftlich oder unter der Telefonnummer 0361 37737374 (ggf. auch unter Apparatnummer 7807) getroffen werden.

Einwendungen gegen den Enteignungsantrag sind möglichst vor der mündlichen Verhandlung beim Thüringer Landesverwaltungsamt schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären. Etwaige Rechte müssen spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrgenommen werden. Auch bei Nichterscheinen der Beteiligten kann das Thüringer Landesverwaltungsamt über den Enteignungsantrag sowie andere im Verfahren zu erledigende Anträge entscheiden.

Von der Bekanntmachung dieses Enteignungsverfahrens an dürfen hinsichtlich der verfahrensgegenständlichen Grundstücke nur mit schriftlicher Genehmigung des Thüringer Landesverwaltungsamtes:

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden,
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke/Grundstücksteilflächen vorgenommen werden,
3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden,
4. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Im Auftrag

gez. Röös

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 6. März 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

1 / I / 2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. Dezember 2012, öffentlicher Teil

1a / I / 2013 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. Dezember 2012, nicht öffentlicher Teil

2 / I / 2013 – Beschluss der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Wildenbörten

3 / I / 2013 – Beschluss zur Korrektur des Haushaltsplanentwurfes und erneute Vorlage

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Wildenbörten

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten am 6. März 2013 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Wildenbörten wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 25. März 2013 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Wildenbörten (Straßenausbaubeitragssatzung) vom 17. April 2013

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten in seiner Sitzung am 6. März 2013 folgende Satzung beschlossen:

Die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Wildenbörten vom 13. August 2008 wird wie folgt geändert:

§ 1 Änderungen

Im § 5 Abs. 8 Nr. 2 a) a. werden die Worte „wirtschaftlich nutzbaren" gestrichen.

§ 10 Fälligkeit wird wie folgt geändert:

(1) Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Baumaßnahme tatsächlich beendet ist. Im Falle der Kostenspaltung (§ 7) entsteht die Beitragsschuld mit der tatsächlichen Beendigung der Teilmaßnahme, bei der Bildung von Erschließungseinheiten (§ 6 Abs. 2) mit der Beendigung der Maßnahmen an den die Erschließungseinheit bildenden Straßen.

(2) Die Beitragsschuld wird in Höhe eines Betrages bis einschließlich 1.000 Euro drei Monate nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

Beträgt die Beitragsschuld bis einschließlich 2.000 Euro, wird der Teilbetrag in Höhe von 1.000 Euro drei Monate nach Bekanntgabe des Bescheides sowie der Restbetrag ein Jahr nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

Beträgt die Beitragsschuld bis einschließlich 3.000 Euro, werden Teilbeträge in Höhe von jeweils 1.000 Euro drei Monate sowie ein Jahr nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides und der Restbetrag zwei Jahre nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

Beträgt die Beitragsschuld bis einschließlich 4.000 Euro, werden Teilbeträge in Höhe von jeweils 1.000 Euro drei Monate, ein Jahr sowie zwei Jahr nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides und der Restbetrag drei Jahre nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

Beträgt die Beitragsschuld bis einschließlich 5.000 Euro, werden Teilbeträge in Höhe von jeweils 1.000 Euro drei Monate, ein Jahr, zwei Jahre sowie drei Jahre nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides und der Restbetrag vier Jahre nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

Beträgt die Beitragsschuld mehr als 5.000 Euro, wird der Betrag in fünf gleich hohen Jahresbeträgen jeweils drei Monate, ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre sowie vier Jahre nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

(3) Unbeschadet der Regelung des Absatzes 2 besteht die Möglichkeit, den festgesetzten Beitrag mit einer einmaligen Leistung zu entrichten.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wildenbörten, 17. April 2013

G. Fischer, Bürgermeister

Hinweis:

ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

G. Fischer, Bürgermeister

- Ende Amtlicher Teil -

- Nichtamtlicher Teil -

Tanznachmittag der Landsenioren

An alle Seniorinnen und Senioren,

der Landseniorenverein „Altenburger Land" lädt ganz herzlich zum Tanznachmittag für **Samstag, 15. Juni 2013, um 15:00 Uhr,** in die „Neue Scheune" nach Posterstein ein.

Zum Tanz spielen die „Breitentaler Musikanten".

Der Vorstand

Schnelle, Vorsitzender

35. Kindersachenbörse in Gößnitz

Anmeldungen vom 06.05.2013 bis 09.05.2013 nur noch telefonisch!

Die nächste Kindersachenbörse wird **am 1. Juni 2013, von 09:00 bis 12:00 Uhr,** in Gößnitz in der Stadthalle stattfinden. Schwangere dürfen bereits ab 08:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für den Sommer, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. können preisgünstig erworben werden. Hier kann man so manches Schnäppchen machen!

Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u. a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte im Zeitraum **vom 06.05.13 bis zum 09.05.2013** in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter 034493 31768 an.

Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter: www.goessnitz.de/Veranstaltungen.

Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, Listen und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt!

Zeiten bitte unbedingt einhalten!

Initiativgruppe Gößnitz

Geburt und 1. Lebensjahr im Mittelpunkt im Klinikum Altenburger Land

Informationsabend für werdende Eltern mit Führung durch Entbindungsräume und Mutter-Kind-Station und Einladung zum Stillcafé

Das Klinikum Altenburger Land öffnet die Türen des Kreißsaales und der Mutter-Kind-Station

am Mittwoch, dem 8. Mai, um 19:00 Uhr,

zu einem Elterninfoabend.

Werdende Eltern können sich damit in der Zeit der Schwangerschaft begleiten lassen und werden unterstützt, sich auf die Geburt vorzubereiten.

Fachkundig geben Hebammen, Ärzte und Schwestern einen Überblick über Schwangerschaft, Geburt und die Nachsorge. Sie stehen den werdenden Eltern gern als Gesprächspartner zur Seite und führen auf einem Rundgang durch die Entbindungsräume und die Mutter-Kind-Station.

Ebenso **am 8. Mai, jedoch bereits vormittags 10:00 Uhr,** lädt Petra Brune von der Mutter-Kind-Station junge Mütter und Väter mit ihren Kindern in das Stillcafé im Klinikum Altenburger Land ein.

In entspannter und angenehmer Atmosphäre haben sie Gelegenheit, sich über die Entwicklung ihrer Kinder auszutauschen und erhalten dabei Informationen und Tipps rund um das Stillen und das Leben mit dem Baby.

Weitere Informationen und Kursangebote unter:
www.klinikum-altenburgerland.de.

Ansprechpartnerin:
Christine Helbig
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03447 521101
christine.helbig@klinikum-altenburgerland.de

13. AWO Kinder- und Jugendcamp in Naundorf

AWO Kreisverband Altenburger Land e. V. bietet erneut Feriencamps an

Hallo Freunde,
habt ihr eure Sommerferien schon geplant? Bei uns ist wieder etwas los ...

Der AWO KV Altenburger Land e. V. kann euch die Langeweile in den Ferien vertreiben und bietet nun schon das 13. Jahr eine Ferienfreizeit unter dem Motto „Für Gewaltlosigkeit und Umwelt" im Zeltlager Naundorf bei Gößnitz an. Wenn ihr zwischen 8 und 14 Jahren alt seid, könnt ihr dort jeweils 11 aufregende Ferientage erleben. Die Unterbringung im Camp erfolgt in 3-Personenzelten, die auf einem wunderschönen Areal direkt neben dem Wildgatter stehen. Schmackhaftes Essen wird an vier Mahlzeiten pro Tag gereicht

Neben den traditionellen Ausflugsfahrten führen wir Aktivitäten entsprechend unserem Motto durch, aber auch verschiedene Kreativangebote wird es in diesem Jahr geben.

Gruselige Spannung erlebt ihr zur Nachtwanderung. Wir gehen mit euch auf Schatzsuche, ermitteln den Besten beim Tischfußball sowie beim Dartturnier und sorgen auch sonst für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Am abendlichen Lagerfeuer könnt Ihr dann bei Bratwurst, Stockbrot u. a. Leckereien die Erlebnisse des Tages nochmals mit den anderen auswerten oder einfach nur entspannen und Musik hören. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder einige Überraschungen parat.

Und denkt bitte daran, frühzeitiges anmelden garantiert euch einen sicheren Ferienplatz.

Folgende Feriendurchgänge bieten wir an:

1. Camp: 15.07. – 26.07.2013
2. Camp: 28.07. – 08.08.2013
3. Camp: 10.08. – 21.08.2013

Teilnehmerbeitrag: 220,- Euro inklusive Unterkunft und Verpflegung sowie aller Tagestouren, Eintritte, Führungsgebühren und sonstiger Aktionen. ISO-Matte, Luftmatratze und Schlafsack sind mitzubringen. Die Anreise muss selbstständig erfolgen.

Wer also Lust auf abenteuerliche Ferien hat, Tag und Nacht draußen zu sein und seine Sinne zu schärfen, kann sich spätestens bis zum 24.06.2013 beim

AWO Kreisverband Altenburger Land e. V.
Hainichen Nr. 1
04639 Gößnitz
Tel.: 03764 7698-149 oder 152
Fax: 03764 7698-100
E-Mail: dittel.hainichen@awo-thueringen.de
E-Mail: herrmann.kv.altenburgerland@awo-thueringen.de

informieren und anmelden.

Das Campgelände kann außerhalb unserer Ferienfreizeit von Schulen, Kindergärten, Vereinen u. a. zur Freizeitgestaltung, bei Bedarf auch mit Übernachtung, genutzt werden. Außerdem suchen wir Jugendliche für die Betreuung unserer Kinder im Jugendcamp Naundorf.

Du möchtest dich gern in der Jugendarbeit engagieren und weißt, wie man ein Projekt plant und durchführt? Du bist mindestens 18 Jahre alt und im Besitz der Jugendleiter Card (Juleica) und hast Lust, als Betreuer in einer Ferienfreizeit Kindern und Jugendlichen das besondere Ferienerlebnis zu vermitteln? Dann melde dich bitte bei der o. g. Adresse.

Bei Bedarf vermitteln wir den Besuch von Lehrgängen zum Erwerb der Jugendleiter Card beim AWO Landesjugendwerk Thüringen in Erfurt.

Für eventuelle Rückfragen verwendet bitte die im Text angegebene Telefonnummer.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Ralf Herrmann, Jugendcamp

Was ist los im Kunst- und Kräuterhof Posterstein

11./12.05.2013, 10:00 – 17:00 Uhr

Ein Wochenende mit der Druckgrafik – mit neuer Überraschungstechnik und freier Farbgrafik im Hochdruck.

Sa, 11.05.2013, 10:00 – 17:00 Uhr: Workshop Linolschnitt und Druck nach eigenen Motiven mehrfarbig

So, 12.05.2013, 10:00 – 17:00 Uhr: Kaltnadelradierung vom Motiv in eine Metallplatte ritzen zum eigenen echten Druck. Kursl. Grafikstudio H. Otto Mempel, Erfurt, Kursg. pro Tag 30 – 40 € + Mat. nach Verbr.

So, 02.06.2013, 10:00 – 18:00 Uhr

Tag der offenen Gärten in Thüringen. Besichtigung von Haus, Hof und Garten, Stände mit Kräuterprodukten sowie Pflanzen und Kräuterpflanzen, hofeigene Bewirtung und Maibowle.

Fr, 07.06.2013, 10:00 – 17:00 Uhr

Workshop Speckstein oder Gasbeton, Motivfindung, gestalten und bearbeiten zu einer schönen Klein- oder Gartenplastik, Kursl. B. Martin, Gebühr 30 – 40 € + Mat.

Mi, 12.06.2013, 19:00 Uhr

Harmony-Treffen. Ganzheitliche Energieharmonisierung mit der Harmony-Technologie. Der Entwickler, Joachim M. Wagner, erläutert, wie man mit einfachsten Mitteln ganzheitliche, also naturverwandte Verbesserungen der Energiequalität am Körper, im Haus mittels Raumharmonisierung, im Auto, beim Trinkwasser, bei Elektrosmog u. a. erzielt.

Bitte anmelden!
18:00 – 19:00 Uhr auch kl. Imbiss möglich.

Info und Anmeldung unter Telefon: 034496 23402 oder E-Mail: auenhof@freenet.de

Gebühr ist bei Anmeldung zu zahlen, Rückerstattung bei Absage: ab 14 Tage vorher 50 %, 3 Tage vorher 0 %.

Lust auf Malerei oder Töpfern?

Offene Kreativabende – man kann jederzeit neu einsteigen.

Dienstags,	14-tägig,	19:00 Uhr	Malerei
Dienstags,	14-tägig,	10:00 Uhr	Töpfern
Donnerstag,	wöchentlich,	19:00 Uhr	Töpfern

Kurse können auch individuell (z. B. mit eigenem Bekanntenkreis) ausgehandelt werden.

Katzennachwuchs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Tierbesitzer/-innen und -freunde,
wie in jedem Frühjahr und Herbst haben wir ein großes Problem: *Wohin mit all den süßen Katzenbabys, die um diese Zeit geboren werden?*

Viele Menschen halten Katzen als Haustiere. Sie werden gefüttert, gestreichelt und gehören zur Familie. Es wird alles für ihr Wohlbefinden getan – der Gang zum Tierarzt gehört natürlich dazu.

Doch leider gibt es nur allzu oft Tiere, die so ein glückliches Leben nicht (mehr) haben. Am 15.03.2013 wurde am Kindergarten in Nöbdenitz ein krankes, verwahrlostes Tier in einem äußerst erbärmlichen Zustand aufgefunden. Aufmerksame Bürger von Nöbdenitz haben mich angerufen und um Hilfe gebeten. Trotz sofort eingeleiteter medizinischer Versorgung ist das Tier kurze Zeit später verstorben.

Verwilderte, streunende Katzen gibt es in ländlichen Gegenden überall – wenn sie sich aber ungehindert vermehren können, werden sie schnell zu einem Problem. Hier arbeiten die Behörden daran, die Tiere einzufangen, zu kastrieren und anschließend in ihrem gewohnten Umfeld wieder laufen zu lassen.

Es liegt aber an jedem Katzenbesitzer selbst, dem (meist) ungewollten Nachwuchs Einhalt zu gebieten. Daher bitte ich alle Bürger/-innen, Tierbesitzer/-innen und Tierfreunde: Lasst eure Tiere kastrieren! Die Tierheime sind voll und es warten jetzt schon so viele Tiere auf ein neues Zuhause. Und die Zeit sollte eigentlich längst vorbei sein, wo man auf dem Land die Sache „anders" erledigt. Nicht nur, dass es strafbar ist, Tiere zu töten; es ist auch für die Katzenmutti eine schlimme Sache, wenn sie ihre Jungen tagelang sucht. Tierbesitzer, die keinen Nachwuchs ihrer Tiere möchten, sollten keine Zeit verlieren und die Tiere kastrieren lassen.

Es ist Zeit zu handeln! Nur so bekommen wir das Problem in den Griff.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Cindy Riedel, Wildenbörten

Treffen der REGIONALEN in Altenburg

Neuer Vorstand gewählt

Zum Treffen der REGIONALEN vor einigen Tagen, diesmal in Altenburg, fanden wieder zahlreiche Mitglieder und Interessierte zusammen. Viele von ihnen hatten in der Tageszeitung die Diskussionen um den diesjährigen Kreishaushalt verfolgt und wollten mehr über die Hintergründe zu einigen Themen erfahren.

„Mit diesem nun beschlossenen Haushalt ist der Kreis nahezu handlungsunfähig", schätzte Klaus-Peter Liefländer, Rechtsanwalt und einer der vier Kreistagsmitglieder der REGIONALEN, die momentane Situation ein. Die Funktion des Kreistages stehe in Frage. In der Diskussion des Haushaltes gehe es nicht um Pflichtaufgaben, die aber den Großteil ausmachen. Es geht um die freiwilligen Aufgaben und für diese fehle einfach das Geld, erläuterte er weiter.

Besonders schlimm empfindet Liefländer die Einsparung durch Verzicht auf Ausbildung. Hier wird ein falsches Signal gesetzt. Sollte dieses im Laufe des Jahres dann doch aufgehoben werden, so werde man dann aber keine Auszubildenden mehr finden, ist seine Befürchtung. Gute Bewerber kümmern sich jetzt um ihren Ausbildungsplatz und werden bei der momentanen Ausbildungssituation woanders eine Stelle erhalten. Die Verwaltung des Landratsamtes hat einen hohen Altersdurchschnitt. Hier wird in absehbarer Zeit eine Lücke entstehen, die ohne eigene Ausgebildete nicht zu schließen ist.

Liefländer kritisierte auch die Streichungen, die auf Antrag der SPD- und CDU-Fraktionen getätigt wurden. „Hier wollen Kreistagsmitglieder die verfehlte Landespolitik ihrer Parteien decken", ist seine Vermutung. Die Rücklagen des Kreises werden gegen Null gefahren, Finanzlöcher im Haushalt können nicht mehr ausgeglichen werden und eine spätere Erhöhung der Kreisumlage wird unumgänglich, denn letztere ist ja bekanntlich neben Landeszuweisungen die einzige Einnahmemöglichkeit des Landkreises.

Die Kreistagsmitglieder der REGIONALEN haben aus diesen Gründen dem Haushalt nicht zugestimmt. Ohne Haushalt gäbe es keine Neueinstellungen und keine Investitionen – eine Situation, die sich kaum von der jetzigen unterscheidet, so Liefländer. Ohne Haushalt würde man aber ein deutliches Signal an das Land Thüringen senden. Wolfgang Schleicher, Landwirt und ebenfalls Kreistagsabgeordneter, schloss sich Liefländer an. Es sei nicht gespart worden, sondern gestrichen. Er gab zu bedenken, dass die Unterhaltsleistungen z. B. an Infrastruktur, die wir heute nicht leisten, uns Zins und Zinseszins kosten werden. Die Gemeinden geraten durch immer weniger Landesmittel und eine steigende Kreisumlage immer tiefer in die Zwangslage.

Hans-Peter Bugar, Bürgermeister von Altkirchen und ebenso Kreistagsabgeordneter, setzte sich ebenfalls kritisch mit der Personalentwicklung in der Kreisverwaltung auseinander: „Solange es kein Gesamtkonzept dafür gibt, sollten keine Einzelentscheidungen, wie es der Verzicht auf Ausbildung darstellt, getroffen werden", ist seine Meinung.

„Das Land Thüringen hat seine Aufgaben nicht erfüllt und hat für die Kommunen Steuereinnahmen prognostiziert, von denen man heute schon weiß, dass damit nicht zu rechnen ist. Und gerade jetzt muss dies der Finanzminister auch feststellen. Das kann er jetzt auch gefahrlos tun, denn sein Haushalt ist beschlossen!", stellt er fest.

In einer Diskussion kamen die Anwesenden zu dem gemeinsamen Schluss, dass z. B. die Gesamtheit der Aufgaben der einzelnen Fachdienste im Landratsamt keinem genau bekannt ist. Ein Personalkonzept kann nicht von außen von Fachfremden über die Verwaltung gestülpt werden. Zudem besitzt nach der Thüringer Kommunalordnung die Landrätin die Personalhoheit, wurde zu bedenken gegeben.

Die Entwicklung von Verwaltungen, Gebietsreform, Gesetzgebung und Schulnetzplanung waren weitere Themen, die gründlich erörtert wurden. Hier wurde am Beispiel von Starkenberg aufgezeigt, wie durch freiwillige Gemeindezusammenschließungen größere Strukturen entstehen können. In der Schulnetzplanung war man sich auch einig, keine Einzellösungen zu favorisieren, ehe nicht die gesamte Planung auf dem Prüfstand steht. Auf der Tagesordnung stand an diesem Abend auch die Wahl eines neuen Vorstands der REGIONALEN. Nach Satzung wird dieser alle 2 Jahre neu gewählt. Den bisherigen Vorstand bildeten Steffen Kühn, Klaus-Peter Liefländer, Hans-Peter Bugar, Wolfram Schlegel und Manuela Barth. Manuela Barth hat ihren Austritt von den REGIONALEN beantragt und Wolfram Schlegel bat darum, aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand entlassen zu werden.

Einstimmig wurden Steffen Kühn, Klaus-Peter Liefländer, Hans-Peter Bugar, Carsten Grimm und Christine Helbig in den neuen Vorstand gewählt. In einer baldigen gemeinsamen Beratung werden die Gewählten die Aufgaben des Vorstandes untereinander festlegen und dies in der nächsten Zusammenkunft bekannt geben. Wolfram Schlegel, der das Amt des Wahlleiters ausgeübte hatte, beglückwünschte den neuen Vorstand und bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme.

Steffen Kühn, Vorstandsvorsitzender Die Regionalen

An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit ...

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

anlässlich unserer **Silberhochzeit**

sagen wir allen Gratulanten ganz herzlich Danke

Unser besonderer Dank geht an unsere Kinder
Philipp und Juliet, euer Programm war Spitze!

Dankeschön an Freunde, Familie und Nachbarn, ihr habt diese Tage mit Polterabend und Silberhochzeitsfeier für uns unvergesslich gemacht.

Ein großes Lob an Frau Kretschmer von der Kegelbahn Reichstädt, die Löbichauer Schalmeien, Troopy on tour und an das Team vom Gasthof "Goldener Löwe" in Nauendorf für die vorzügliche Bewirtung.

Anett und Ingo Dyllong

Reichstädt, im März 2013

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde

Günzel, Renate	25.05.	74 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Seifert, Edelgard	22.05.	75 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Herbig, Günter	01.05.	81 Jahre
Ermler, Klaus	06.05.	71 Jahre
Kirmse, Monika	09.05.	74 Jahre
Thomas, Marianne	09.05.	89 Jahre
Franke, Maria	10.05.	80 Jahre
Methke, Maria	10.05.	80 Jahre
Junghanns, Inge	11.05.	74 Jahre
Böhme, Erika	12.05.	76 Jahre
Blumtritt, Annerose	13.05.	73 Jahre
Kröber, Eberhard	13.05.	78 Jahre
Lange, Rosmarie	15.05.	74 Jahre
Jahn, Lisa	16.05.	80 Jahre
Schachtschneider, Alma	16.05.	83 Jahre
Beer, Günther	17.05.	77 Jahre
Herrmann, Heinrich	19.05.	77 Jahre
Schulze, Alfred	22.05.	82 Jahre
Kühn, Gerhard	22.05.	82 Jahre
Zeuner, Elvira	23.05.	75 Jahre
Taubert, Ingeborg	23.05.	73 Jahre
Taubert, Siegfried	23.05.	80 Jahre
Rumbrecht, Armin	25.05.	81 Jahre
Blumtritt, Klaus	26.05.	73 Jahre
Kober, Gisela	27.05.	76 Jahre
Brandtner, Ingeborg	28.05.	71 Jahre
Kretschmer, Christa	28.05.	76 Jahre
Köhler, Reimar	29.05.	78 Jahre
Matt, Manfred	29.05.	91 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Kröber, Heidrun	01.05.	70 Jahre
Pohle, Rüdiger	03.05.	71 Jahre
Jakob, Dietmar	04.05.	72 Jahre
Fleischer, Renate	05.05.	70 Jahre
Walther, Ingrid	10.05.	76 Jahre
Just, Gisela	12.05.	80 Jahre
Enke, Annelies	17.05.	77 Jahre
Just, Fritz	19.05.	85 Jahre
Jährling, Doris	25.05.	70 Jahre
Esther, Helmar	25.05.	71 Jahre
Heilmann, Irmgard	27.05.	72 Jahre
Hofmann, Isolde	30.05.	88 Jahre
Kuschmitz, Helga	31.05.	74 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Marsch, Johanna	01.05.	86 Jahre
Zergiebel, Hans	02.05.	78 Jahre
Wolf, Ruth	10.05.	81 Jahre
Berger, Christa	23.05.	75 Jahre
Lützelberger, Lothar	25.05.	73 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Ritter, Doris	14.05.	73 Jahre
Leithold, Ursula	20.05.	72 Jahre
Pilz, Ursula	24.05.	73 Jahre
Pilz, Joachim	30.05.	80 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Runst, Waltraud	02.05.	79 Jahre
Mehlhorn, Achim	18.05.	75 Jahre
Matting, Harri	21.05.	80 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Schneider, Wolfgang	08.05.	84 Jahre
Kröber, Erika	11.05.	72 Jahre
Scharf, Roland	19.05.	74 Jahre
Franke, Anneliese	20.05.	78 Jahre
Matzke, Wilhelm	27.05.	65 Jahre
Miersebach, Heinz	27.05.	91 Jahre

Aktion: „Schwalben willkommen!"

NABU Thüringen sucht schwalbenfreundliche Häuser und Gemeinden im Altenburger Land

So langsam kehren die Schwalben aus ihren Überwinterungsquartieren zurück. Pünktlich nachdem die ersten Schwalben in Thüringen gesichtet wurden, startet die Saison des NABU-Projektes „Schwalben willkommen".

Als Kulturfolger haben sich Mehl- und Rauchschwalben an eine vom Menschen geprägte Umgebung angepasst. Doch trotz ihrer Anpassung gehen die Schwalbenbestände seit Jahren zurück. Intensive Landwirtschaft, fortschreitende Versiegelung der Landschaft, schwalbenunfreundliche Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und Beseitigung von Nestern machen ihnen das Leben schwer. Mangel an geeignetem Nestbaumaterial, fehlende Nistplätze und unzureichendes Nahrungsangebot sind die Folgen.

Um den Schwalben zu helfen und diejenigen zu unterstützen, die Schwalbennester an ihren Häusern dulden, hat der NABU Thüringen die Aktion „Schwalben willkommen!" im letzten Jahr ins Leben gerufen. Durch die Verleihung einer Plakette für schwalbenfreundliche Häuser und Gemeinden in Thüringen will der NABU Menschen dafür danken, dass Sie sich für den Schwalbenschutz einsetzen.

In den letzten Jahren konnten bereits mehrere Plaketten an Hauseigentümer in den einzelnen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" verliehen werden.

Vielleicht fühlen sich jetzt noch mehr Schwalbenfreunde, die sich für den Schutz dieser Flugkünstler einsetzen, angesprochen und melden sich beim Mauritianum Altenburg:

Parkstraße 1
04600 Altenburg
Tel. 03447 2589

Weitere Infos zum Projekt und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: www.NABU-Thueringen.de.

www.policat.de

Altenburg. Seit Anfang April 2013 können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern auf dieser Homepage das Thema „Geh nicht mit Fremden mit!" und „Nimm nichts von Fremden an!" in acht Kursen besprechen. In diesen Übungsangeboten wird kurz und knapp erläutert:

- Woran erkenne ich eine Automarke?
- Was ist ein amtliches Kennzeichen (Nummernschild)?
- Hilferuf-Übungen brauchen Zeit
- Wie groß sollte der Sicherheitsabstand sein?
- Lockmittel möglicher Täter und verdächtiges Ansprechen
- Personen- und Sachbeschreibung
- Mögliche Tatorte
- Gefahren im Internet

Zum Schluss rundet ein Wissenstest für die Kinder diese Online-Übungen ab.

Gleichermaßen ist dieses Angebot nicht nur an Schulen und Einrichtungen gerichtet, die über ein Smartboard verfügen. Auch Einrichtungen, die nicht über diese technische Ausstattung verfügen, sollten die Kurse mit in den Unterricht einbinden. Man kann dieses Equipment für den Projektzeitraum auf Nachfrage in Gemeindeämtern, Stadtverwaltungen, Landratsämtern, Medienzentren von Schulamtsbereichen, bei Trägern von Kitas, Firmen oder bei mittlerweile vielen Freiwilligen Feuerwehren ausleihen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ein Feedback zu diesem Übungsangebot geben. Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem Angebot. Teilen Sie uns auch Ihre Erkenntnisse und vielleicht auch Hinweise für Verbesserungen mit. Verwenden Sie unser Gästebuch oder schreiben Sie eine „Nachricht an Policat". Ihre Erfahrungen sind uns für die Weiterentwicklung dieses Online-Angebotes sehr wichtig und hilfreich. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen viel Spaß bei der Arbeit mit den Kursen.

Steffen Gründel und Walburga Gründel-Syring

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Jonaswalde

Verabschiedung Pfarrer Michael Damm in den Ruhestand in Arnstadt

Im Februar erhielt die Kirchgemeinde die Nachricht, dass Pfarrer Michael Damm aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand geht. Am 17.03.2013 wurde aus diesem Grund ein Abschiedsgottesdienst in der Bachkirche in Arnstadt gehalten. So fuhren elf Gemeindemitglieder aus Heukewalde, Großpillingsdorf und Nischwitz an diesem Sonntag nach Arnstadt.

Die Freude von Michael Damm und seiner Familie über unser Kommen war sehr groß. Nachdem die Leiter des Marienstiftes alle geladenen Gäste, Gottesdienstbesucher und Bewohner des Marienstiftes begrüßt hatten, wurden wir von Pfarrer Damm nochmals offiziell als Vertreter seiner ersten Pfarrgemeinde in Nischwitz vorgestellt.

Es wurde ein sehr bewegender Gottesdienst. Seine Arbeit mit Behinderten und Bewohnern des Marienstiftes wurde nochmals allen Zuhörern ins Gedächtnis gerufen. Sehr große Mühe wurde auch bei der Ausgestaltung des Gottesdienstes aufgewendet. Immer wieder erklangen Lieder und Musikstücke, gespielt vom Ensemble Palifieus und der Band des Marienstiftes. Sehr oft haben Pfarrer Damm und seine Frau mitgespielt.

Tief bewegt war Herr Damm bei den einzelnen Abschiedsreden und Geschenken, der großen emotionalen Anteilnahme sowie den vielen guten Worten und Wünschen der Bewohner des Marienstiftes.

Nach dem Gottesdienst waren alle ins Café des Mariestiftes eingeladen. Auch wir versammelten uns dort zu einer Plauderstunde, um noch einige persönliche Neuigkeiten auszutauschen.

Herr Damm wird noch weiter in der Notfallseelsorge arbeiten und ebenso auf politischer Ebene wirken. Sonst bleibt ihm jetzt viel mehr Zeit für seine beiden Enkelkinder und die Familie.

Sehr viele herzliche Grüße sendet er an seine ehemalige Kirchgemeinde des Kirchspiels in Nischwitz und er dankte nochmals allen angereisten Gästen der ehemaligen Gemeinde, die den Abschiedsgottesdienst besuchten, für ihr Kommen.

Christine Gerth

Kindergarten „Kunterbunt"

Hurra, heut ist wieder Reittag!

Anfang März besuchten wir mit allen Kindern den Reit- und Therapiehof „Hotzenplotz" in Nischwitz. Das Reiten fand in der großen Reithalle statt. Auf dem Rücken der Pferde Jette und Holly drehten die kleinen Reiter Runde für Runde. Manche Kinder führten sogar Reitkunststücke vor. Für den schönen Vormittag bedanken wir uns bei Sandra, Thomas und bei Marlens Mutti.

Die warme Frühlingssonne, bunte Frühblüher, Weidenkätzchen, Knospen an den Bäumen und Sträuchern – all das konnten unsere Kinder in diesem Frühjahr erst etwas später entdecken und beobachten. Aber die jungen Häschen im Stall bei der Oma Christine, die haben wir schon zeitig entdeckt und angeschaut.

Und auf unser Frühlingsfest zum Frühlingsanfang brauchten wir auch nicht zu verzichten. Das Zimmer war freundlich geschmückt, alle Kinder waren bei den Frühlingsspielen gut gelaunt, der von den Kindern zubereitete Obstsalat hat lecker geschmeckt, ebenso die frischen Waffeln vom Waffeleisen.

An einem anderen Tag stellten sich die Kinder die Frage: „Wer versteckt denn zum Osterfest die Osternester, wenn noch Schnee liegt? Der Weihnachtsmann oder der Osterhase?" Als wir aber dann Hasenspuren im Schnee sahen, war klar: Der Osterhase!

Zum Osterbasteln hatten wir an einem Nachmittag Eltern, Großeltern und Geschwister zu uns eingeladen. Unsere Kinder und Gäste fertigten dekorativen Osterschmuck an, es wurden Eier beklebt und bemalt. In den Osterferien war die „Lesekönigin" Larissa von der Grundschule Thonhausen bei uns im Kindergarten. Sie hat für unsere Mädchen und Jungen das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein" ausgewählt und gut verständlich vorgelesen. Die Kinder waren aufmerksame Zuhörer, haben sich mit viel Beifall bei Larissa bedankt und möchten später auch so gut lesen können.

Ein Dankeschön geht an die Fleischerei Grobitzsch für die süße Osterüberraschung.

Am 19. März fuhren unserer „Großen" mit einem Kleinbus nach Altenburg und besuchten die Ausstellung „Mini-Mathematikum". An verschiedenen Stationen gab es für die Kinder Mathematik zum Anfassen und Begreifen, zum Erleben und Zuschauen, zum Spielen und Knobeln. Der Papa von Theodor betreute die Kinder und stand ihnen hilfreich zur Seite.

Im April kommt wieder Frau Klehm mit ihrem Koffertheater zu uns und alle sind schon sehr gespannt auf die Vorstellung aus dem Koffer.

Kunterbunte Frühlingsgrüße

von den Kindern und Erzieherinnen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten Mai 2013 -

Monatsspruch

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“ *(Sprüche 31,8)*

Gottesdienste

5. Mai – Sonntag Rogate

09:00 Uhr Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde
14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Thonhausen

9. Mai – Christi Himmelfahrt (Donnerstag)

11:00 Uhr Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Moder (Ausweichkirche: Mannichswalde)

12. Mai – Sonntag Exaudi

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Wettelswalde

18. Mai – Sonnabend

13:30 Uhr Silberne Hochzeit Britze in Heukewalde

19. Mai – Pfingstsonntag

14:00 Uhr Konfirmation in Thonhausen

26. Mai – Sonntag Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr Gottesdienst in Heukewalde

2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit unserem Posaunenchor in Wettelswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Christenlehre

jeweils dienstags, 15:30 Uhr, in Nischwitz: 14.05. | 04.06.

Vorkonfirmanden

jeweils mittwochs, 17:00 Uhr, in Mannichswalde: 15.05. + 29.05.

Konfirmanden

jeweils donnerstags, 17:00 Uhr, in Thonhausen: 02.05. + 16.05.

Kirchenchor

montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor

montags, 18:00 Uhr, in Nischwitz und nach Absprache

Frauenkreis

Freitag, 24.05., 15:00 Uhr, im Heukewalder Gasthof

Samstagsclub

Samstag, 04.05., 09:00 Uhr, im Nischwitzer Pfarrhaus

Jugend

jeweils freitags, 19:00 Uhr

03.05. Jugendgottesdienst in der Kirche der Freikirchlichen Gemeinde in der Zeitzer Straße in Altenburg
10.05. Junge Gemeinde im Nischwitzer Pfarrhaus
24.05. Filmabend in Ronneburg
31.05. Junge Gemeinde in Braunichswalde

Genaueres: www.jg-abg.blogspot.de

Weitere Termine bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Trotz aller Wetterkapriolen war unsere

Goldene Hochzeit

ein rundum gelungenes Fest, an dem wir große Freude hatten. Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei allen für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt besonders unseren Kindern und Enkeln sowie Manfred und Ursula für die fleißige Hilfe.

Danke auch an Pfarrer Dittmar und den Kirchenchor für die feierliche Umrahmung.

Alfons und Erika Peziak

Jonaswalde, im April 2013

Gemeinde Löbichau

Dorf- und Kinderfest in Beerwalde

Am Sonntag, dem 9. Juni 2013, findet in Beerwalde das alljährliche Dorf- und Kinderfest statt.

Beginn ist 11:00 Uhr mit dem musikalischen Frühschoppen und Mutzbratenverkauf.

Ab 14:30 Uhr gibt es auf dem Dorfplatz viele Kinderbelustigungen sowie Kaffee, Kuchen, Eis, Roster u. v. m.

Es lädt herzlich ein

Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Kindertagesstätte „Frechdachs“

Kindertag der Frechdachse

Am 1. Juni 2013 wollen wir gemeinsam mit euch unser Kinderfest feiern. Und das wird geboten:

14:30 Uhr	Eröffnungsprogramm mit „Claus und Glücki“ Kinderkarusell Kinderanimation
17:00 Uhr	Umzug mit der Schallmeienkapelle Löbichau

Der Sandmann hat seinen Besuch angekündigt!

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Rostern und diversen anderen Köstlichkeiten bestens gesorgt.

Also, Termin bitte unbedingt freihalten!

Die kleinen und großen Frechdachse

Neues von den Frechdachsen

„Wer will fleißige Handwerker sehen,
der muss zu uns Frechdachsen gehen.“

Da der Winter so ewig lang und grau war, haben wir uns im Monat April einen neuen Farbanstrich ins Haus geholt. Es wurden die Garderoben, die Gruppenzimmer der Schnatterinchen und der Strolche, das kleine Mehrzweckzimmer der Naschkätzchen sowie die beiden Flure mit neuer Farbe versehen. Anschließend erfolgte gleich eine neue Versieglung unseres Fußbodens.

Auch wurden drei neue Außenjalousien im Schlafraum der Naschkätzchen angebracht. Und um die Sicherheit der Kinder auf unserer Terrasse weiter zu gewährleisten, wurde noch ein neues Geländer angebracht.

Wir bedanken uns bei den Malermeistern der Firma Riedel, bei den Kollegen der Reinigungsfirma Frisch und bei Udo Wähler für die gute Zusammenarbeit und Absprachen während der Renovierungsarbeiten.

Zum Glück hat unser Frechdachsbau noch ein paar Ausweichmöglichkeiten, die wir zum Zweck der Renovierung gut gebrauchen konnten.

Begeistert erlebten unsere Kinder den Um- und Wiedereinzug in ihre neuen Gruppenzimmer, erfreuten sich an den neuen Farben und an den umgeräumten Zimmern.

Danke sagen wir auch unseren fleißigen Gemeindearbeitern, die uns beim Aus- und Einräumen behilflich waren und unserem Träger, der uns die Renovierungsarbeiten finanziell ermöglicht hat. Wir sind jetzt froh darüber, dass endlich wieder Ordnung in unser Haus einzieht.

Auch dem gesamten Frechdachsteam mein herzliches Dankeschön für die in dieser Zeit geleistete Arbeit.

Betina Schmidt

„Lumpen, Schuhe, Toner und Papier, alte Handys, das alles sammeln wir.“

Am Sonnabend, dem 27.04.2013, fand unsere letzte Altkleidersammlung statt. Wir bedanken uns bei allen Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinden Löbichau und Wildenbörten für die fleißige Unterstützung.

Auch allen Eltern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Sammelaktion unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Gemeindearbeiter der Gemeinde Löbichau und Herrn M. Nierlein, die uns die Wurfsendungen für die Sammlung ausgeteilt haben.

Bei Familie Riedel aus Wildenbörten möchten wir uns ebenfalls recht herzlich bedanken – sie unterstützen uns schon jahrelang bei unserer Sammelaktion.

Der Erlös dieser Sammlung wird für einen neuen Kopierer genutzt, denn der alte Kopierer hat beim Kopieren unserer Flyer für diese Sammlung seinen Dienst aufgegeben.

Voraussichtlich findet **am Sonnabend, dem 26.10.2013,** unsere nächste Altkleidersammlung statt. Dazu laden wir Sie, liebe Bürger aus den Gemeinden Löbichau und Wildenbörten, heute schon recht herzlich ein, uns wieder so fleißig zu unterstützen!

Danke sagen die großen und kleinen Frechdachse

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern, bei meinen Großeltern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Tony Kirmse

Kleinstechau
im April 2013

Lust auf Laufen? Warum dann nicht beim 3. Löbichauer Haldenlauf

Die Gemeinde Löbichau lädt zum 3. Löbichauer Haldenlauf ein – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

Veranstalter:
Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH

Wann: 15.06.2013 (ab 10:00 Uhr)
Wo: Start und Ziel am Förderturm Löbichau

„Hier ist der Start, dort das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!"

Mit dem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer, die, die es werden wollen sowie Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr Informationen und die Anmeldung sind im Internet unter www.haldenlauf.de, auf den Internetseiten der Gemeinde Löbichau www.gemeinde-loebichau.de oder der AG Bergbaufolgelandschaft www.bbfl.de zu finden.

Anmeldungen sind auch direkt in der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau, möglich.

Anmeldung: Anmeldung per E-Mail oder Post (siehe Veranstalter) bis 12.06.2013. Nachmeldung bis 30 min vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2 €).

Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

Startnummer: Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Veranstaltungstag im Start-/Zielbereich am Förderturm Löbichau in der Zeit von 09:00 Uhr bis Meldeschluss.

Anmeldung zum 3. Löbichauer Haldenlauf am 15.06.2013

Bitte in Druckschrift ausfüllen

.....
Name, Vorname

.....
Straße und Hausnummer

....
Postleitzahl Wohnort

....
Geburtsdatum Verein (*)

....
Telefonnummer (*) E-Mail (*)
(*) optional

- ☐ 0,4 km Bummilauf
- ☐ 1,1 km Kinderlauf
- ☐ 3,3 km Lauf
- ☐ 8,5 km Lauf
- ☐ 12,7 km Lauf
- ☐ 8,5 km (Nordic) Walking

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:
Gemeinde Löbichau
Beerwalder Straße 33
04626 Löbichau
oder per E-Mail an: info@haldenlauf.de

Teilnahmebedingungen

Mit meiner Teilnahme an den Läufen des Löbichauer Haldenlaufes erkenne ich den vollumfänglichen Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden jeder Art an.

Ich werde weder gegen den Veranstalter, Sponsoren noch den Schirmherr des Laufes Anspruch erheben, sollten mir durch meine Teilnahme am Lauf Schäden oder Verletzungen entstehen.

Ich bestätige, dass mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen des Wettkampfes entspricht. Ich bin einverstanden, dass ich aus dem Rennen genommen werde, wenn ich Gefahr laufe, mich gesundheitlich zu schädigen.

Ich erkläre mich außerdem damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten sowie die von mir anlässlich meiner Teilnahme am Löbichauer Haldenlauf gemachten Interviews, Fotos und Filmaufnahmen im Rahmen der Berichterstattung und zu Werbezwecken der Veranstaltung ohne Vergütungsansprüche genutzt werden können.

Mir ist bekannt, dass ich die Startnummer an keine weitere Person weitergeben darf.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

....
Datum Unterschrift
(bei Minderjährigen zzgl. Erziehungsberechtigter)

Siegerehrungen: Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplatzierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise.

Ergebnisse: Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Urkunden können über das Internet ausgedruckt werden. Eine gesonderte Zusendung erfolgt nicht.

Medizinische Betreuung: Die medizinische Betreuung wird von einem Sanitätsdienst abgesichert. Im Bedarfsfall wird ein Rücktransport organisiert.

Anfahrt/Parkmöglichkeiten: Die Anfahrt erfolgt über die B7 aus Richtung Ronneburg bzw. aus Richtung Schmölln bis zum Abzweig Löbichau über Kleinstechau nach Löbichau. Parkmöglichkeiten bestehen in der Ortslage Löbichau und sind per Ausschilderung erreichbar.

Ablaufplan mit Startzeiten / Strecken / Startgebühr:

10:00 Uhr	0,4 km Bummilauf (bis 7 Jahre)	keine Gebühr
10:15 Uhr	1,1 km Kinderlauf (8 – 12 Jahre)	keine Gebühr
10:45 Uhr	Siegerehrung der Kinder- und Jugendläufe	
11:00 Uhr	3,3 km Lauf (ab 10 Jahre | ab 16 Jahre)	3 €
11:00 Uhr	8,5 km Lauf (ab 10 Jahre | ab 16 Jahre)	5 €
11:00 Uhr	12,7 km Lauf (ab 10 Jahre | ab 16 Jahre)	7 €
11:00 Uhr	8,5 km (Nordic) Walking (ab 7 | ab 16 Jahre)	5 €
12:30 Uhr	Siegerehrung der Läufe über 3,3 km, 8,5 km und 12,7 km	

Die Schottergruben

Die Drosener Schottergruben wurden bereits 1912 gemeinsam mit dem damals noch „Mordtal“ genannten Moortal in einer Publikation der Naturdenkmäler Sachsen-Altenburgs erwähnt. Das Moortal stellt heute ein geschütztes Feuchtbiotop dar, nachdem es um 1970 von der Wismut in einen Schlammteich verwandelt worden war. Die Schottergruben waren einer von 8 Brüchen für Kieselschiefer im Bereich zwischen Großenstein, Drosen und Löbichau. Nachdem dort hunderte von Jahren Kies zur Beschotterung von Feldwegen abgebaut worden war, endete der Abbau vermutlich 1944.

Als 1945 flüchtende Soldaten Kartuschen, Panzerfäuste, Gewehre, Karabiner weggeworfen hatten, schafften die Amerikaner alles in die Schuttgrube und sprengten es dort. Es gab immer einen großen Rauchpilz und die Splitter folgen 3 – 4 km weit. Deshalb wurde vor jeder Sprengung ein Signal geblasen, damit die Bauern weggingen. Die Kinder, die mit den Amerikanern auf Jeeps mitgefahren waren, versteckten sich unter den Brücken. Später sammelten sie die Reste auf und zündeten sie selber. Manchmal klemmten sie die angerosteten Gewehre in die Strommasten und schlugen mit dem Hammer auf den Auslöser.

Am 01.7.1945 wurden bei so einer Explosion der Sohn der Familie Titz und Hans-Werner Seifert (beide aus Großstechau) getötet und 6 Kinder schwer verletzt. Gerd Seifert verlor die Fußzehen und war trotzdem derjenige, der noch Hilfe holen konnte. Egon Kühn aus Ingramsdorf, damals 13 Jahre alt, fuhr mit der Zugmaschine mit ungefedertem Hänger und Stroh darauf die verletzten Spielkameraden nach Ronneburg ins Krankenhaus.

Seit 1974 wurden die Schottergruben als Flächennaturdenkmal unter Naturschutz gestellt.

Dort sind ganz unterschiedliche Flächen wie Strauchheide, Röhricht, Eichen- und Hainbuchenwald, Gewässer und Feuchtwiesen zu finden. Aufgrund des interessanten Biotop-Mosaiks aus trockenen und feuchten Bereichen haben eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen eine gemeinsame Heimat gefunden.

Auf den Feuchtwiesen haben sich Honiggras-Rasenschmielen-Gesellschaften und Sumpfstorchschnabel-Mädesüß-Fluren gebildet. Auf den Strauchheiden wachsen Ginster, Tausendgüldenkraut und Ehrenpreis. Es gibt allein 379 Pflanzenarten, von denen viele vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet sind. Darunter befinden sich z. B. das Sumpf-Streifenmoos, das Bleiche Waldvöglein (ein Orchideengewächs), die Blaue Himmelsleiter, die Wassernuss (die früher der Ernährung diente), die Kriechweide und der Gute Heinrich.

An gefährdeten Tierarten sind dort unter anderem zu finden: Großer Abendsegler, Wasserfledermaus, Rebhuhn, Weißstorch, Saatkrähe, Wachtel, Raubwürger, Moderlieschen (eine Fischart), Rot- und Gelbbauchunke, Glänzende Binsenjungfer (eine Libellenart), Schwalbenschwanz, Goldene Acht (Libellenarten), Feldgrille, Keulenheuschrecke und Sumpfkreuzspinne.

Dorit Bieber

Für die vielen Glückwünsche, zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten zu unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt denen, die durch ihre fleißige Hilfe diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Monika & Peter Mayer

Beerwalde, 30. März 2013

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

anlässlich meines ***70. Geburtstages***

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Allen Beteiligten sowie den vielen fleißigen Helfern ein riesengroßes DANKESCHÖN.

Es war ein wunderschönes Fest.

Karlheinz Hermann

Beerwalde, April 2013

Grundschule Großstechau

Kurzweilige Mathematikstunde

Am 18. März folgten die Schüler der ersten und zweiten Klasse einer Einladung der Sparkasse Altenburger Land und fuhren zum „Mini-Mathematikum" in die Hauptstelle Wettinerstraße.

An vielen Stationen konnten die Kinder spielerisch ihre Geschicklichkeit und ihr logisches Denkvermögen testen.

Mit allen Sinnen ergründeten sie Vorgänge oder suchten nach Problemlösungen. Jedes Kind fand eine Lieblingsstation an der es gefordert wurde. Allen hat es gefallen und so verging die Zeitstunde wie im Flug.

Wir möchten uns nochmals bei der Sparkasse bedanken, welche auch den kostenlosen Bustransfer gewährleistet hat.

A. Sagewitz
GS Großstechau

Gemeinde Nöbdenitz

Bitte vormerken – Pfingstfest in Nöbdenitz!

Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V. beabsichtigt, **am Pfingstsamstag, dem 19. Mai 2013,** am Teich in Nöbdenitz ein Pfingstfest zu feiern. Hierzu laden wir alle Nöbdenitzer und Gäste herzlich ein.

Wir haben Kaffee und Kuchen sowie leckere Bratwürste und Steaks vom Grill im Angebot. Natürlich muss auch niemand verdursten.

Es wird Musik von der Drehorgel geben – wer will, kann mitsingen. Außerdem haben wir die Schiffsmodellbauer aus Schmölln eingeladen. Sie werden uns auf dem Teich zeigen, was ihre Modelle alles können.

F. Wunderlich
für den Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

„Nemzer Rasselbande"

60 Jahre und noch kein bisschen erwachsen!

Wer hier einen leisen Vorwurf heraushört, ist wohl fehl am Platz, denn unsere Kita wird 60 Jahre jung und wir sind nach wie vor voll auf Kinder eingestellt! In Vorbereitung unseres Jubiläums wurden und werden viele Verschönerungs-Aktionen durchgeführt.

Am ersten April-Wochenende wurden durch die Erzieher und die Elternschaft alle 3 Gruppenräume, eine Garderobe und ein Flur neu gestrichen. Da die Gemeinde als Träger der Kita derzeit in großen Geldsorgen steckt, wurden fast 900 Euro vom Förderverein und 100 Euro vom Bestattungshaus Luther zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld konnten die hochwertige Silikat-Farbe und die Edelstahl-Kantenschoner eingekauft werden.

Herzlichen Dank gilt den Sponsoren und den fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser Aktion beitrugen. Danke auch an unseren Bürgermeister, der 50 Euro für die Verköstigung der Bauarbeiter sponserte. Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch den Familien unserer Erzieherinnen, die sich oft in die Arbeit der Kita einbringen.

Danke an Familie Wagner für den neuen Garderobenständer und die Heißklebe-Pistolen; Danke an Herrn Seidel und Herrn Frohnert für die aktive Beteiligung an der Festvorbereitung;

Danke an Teresa für die Illustration der Chronik; Danke an Herrn Kaduk, der an einem Wandbord bastelt usw. Schön, wenn sich alle so fest mit der Kita verbunden fühlen!

Doch nicht nur im Haus wird alles für den Geburtstag vorbereitet, auch auf dem Spielplatz wird derzeit mit Hochdruck gewerkelt. Im vergangenen Jahr wurde durch die Gemeinde und den Förderverein ein neues Spielhaus gekauft. Zurzeit wird die Bodenplatte gegossen, damit das Haus noch vor unserem Fest aufgestellt werden kann. Herzlichen Dank geht an dieser Stelle an die Agrargenossenschaft Nöbdenitz, welche uns Material und Arbeitskräfte für das Einbringen der Bodenplatte zur Verfügung stellte.

Bei all diesen Aktionen kann die tägliche Bildungsarbeit mit den Kindern nicht vernachlässigt werden.

So fuhren unsere Waldgeister zum Eröffnungstag des Mini-Mathematikums nach Altenburg. Der Besuch dieser Wanderausstellung für naturkundliche Phänomene wurde inklusive Bustransfer durch die Sparkasse Altenburger Land finanziert und bestens organisiert. Hier konnten die Kinder nach Schatten-Vorlagen Gebäude bauen, Zahnrad-Getriebe entwickeln, die Schnelligkeit verschiedener Murmelbahnen testen, eckige Seifenblasen zaubern oder sich selbst in Seifenblasen stellen.

Ab Mai nehmen unsere Schulanfänger an einem Kurs zur Bewegungsförderung im Wasser teil. Dieser wird in Zusammenarbeit mit dem Schwimm-Verein „Seeteufel“ im Tatami durchgeführt.

Unsere Wiesenkobolde beginnen derzeit ein Garten-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverband. Entstanden aus dem Projekt „Die Jahresuhr“ greifen wir diese Möglichkeit auf, den Kindern die Jahresuhr anhand einer Vegetationsperiode zu erklären, die Herkunft der Nahrungsmittel in Erinnerung zu halten und >>>>

ihnen die Möglichkeit zu geben, Verantwortung für kleine Pflanzen zu übernehmen. Mit dieser Aktion, die erst dieses Jahr ins Leben gerufen wurde, wollen wir anerkannter Gartenkinder-Kindergarten werden und unserem Konzept der lebensbezogenen Arbeit treu bleiben.

Natürlich werden in all unsere Aktivitäten unsere Jüngsten, die Wurzelzwerge, mit einbezogen. Schließlich sind die Neugierigen von heute die Forscher von morgen. Schon im Juni steht für uns die Rezertifizierung des Prädikats „Haus der kleinen Forscher" an, um den Titel weitere 2 Jahre tragen zu dürfen.

Doch im Mai wird erst einmal Geburtstag gefeiert. Hier ein Auszug aus dem Festprogramm:

Kinderfest am Samstag, 25. Mai 2013
60 Jahre Kita und 6. Entenrennen in Nöbdenitz

Vormittag: Schwerpunkt Kita-Jubiläum

10:00 Uhr	Begrüßung und Festrede
11:00 Uhr	Programm der „Wiesenkobolde" und „Waldgeister"
11:45 Uhr	Führung durch das Haus und Eröffnung der Chronik-Ecke
Ab 12:00 Uhr	Hüpfburg
Ab 12:00 Uhr	Imbiss durch den Förderverein

Nachmittag: Schwerpunkt Entenrennen

Ab 13:00 Uhr	Eintragung in Renn-Liste
Ab 13:00 Uhr	Chronik-Ecke Bastelstraße, Hüpfburg
Ab 14:00 Uhr	Sport-Spiele, Pony-Reiten, Aktionen mit der Feuerwehr, Experimentier-Tisch
ca. 16:00 Uhr	Start der Enten
ca. 17:30 Uhr	Siegerehrung

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger mit ihren Familien zu diesem Fest ein.

Gemeinsam möchten wir einen schönen Tag verbringen und uns am Spektakel auf der Sprotte freuen – und wer weiß, vielleicht gewinnt ja dieses Jahr Ihre Ente einen der begehrten Preise!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Kinder u. Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande"

Für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern Marianne mit Marcus und Mathias mit Sophie,
welche zum Gelingen des Festes beitrugen.

Lutz und Ilona Langner

Einladung zum Maitanz

Liebe Tanz- und Musikfreunde,
liebe Mitglieder der Volkssolidarität,

am 21. Mai, um 15:00 Uhr,

beginnt unser Tanz in den Mai.

Wir werden wieder gemeinsam tanzen, singen und viel Spaß haben. Überraschungen gibt es bestimmt auch. Also liebe jung gebliebene Tanzfreunde über 50 – wir warten und freuen uns auf euch.

Die Mitglieder treffen sich bitte schon um 14:00 Uhr in der Bürgerstube

Viel Freude, Glück und Gesundheit wünschen wir von Herzen unserer fleißigen Helga Kuschmitz.

Bis bald

Liane Friebe

Karin & Rolf *Britt & Stefan*

Danke

Für die vielen lieben Glückwünsche, für die Geschenke und für die Ausgestaltung unserer Feiern anlässlich

unserer *Goldenen Hochzeit*

und *Silbernen Hochzeit*

möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön sagen wir unserer Familie, die uns unvergessliche Stunden geschenkt hat.

Wir bedanken uns bei unseren Kindern und Enkeln, bei Liane für die wunderschöne Kaffeetafel und als Organisatorin und bei Irmgard.

Wir danken dem Faschingsclub und den Faschingsfrauen für Programme der Superlative.

Danke sagen wir Reginas Chor, dem Schäferchor und allen, die dazu begetragen haben, dass wir zwei wunderschöne Feiern erleben durften:

- den Verwandten und Bekannten,
- den Nachbarn und Freunden,
- allen Bekannten,
- Carmen mit ihren Mitarbeitern
- allen die uns geehrt haben.

Ihr habt uns viel Freude bereitet!

Karin und Rolf *Britt und Stefan*

Nöbdenitz, im April 2013

3. Osterspaziergang mit dem Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz

Am Freitag, dem 29. März 2013, vormittags 09:30 Uhr, war es soweit: 44 Wanderfreunde aus Nöbdenitz, Lohma, Weißbach, Burkersdorf und Schmölln trafen sich zum traditionellen Osterspaziergang in Nöbdenitz am Gemeindeamt.

Das Wetter war wie in den letzten Wochen gewohnt kühl und winterlich. Die Wanderroute verlief über den Raudenitzer Berg nach Selka.

Hauptsächliches Ziel des Spaziergangs war dort die Besichtigung eines Vierseitenhofes, dessen Renovierung seit 2009 vom Zimmermann Benjamin Dittrich aus Linda mit Hilfe von Freunden mit viel Geduld und Liebe am Detail bewerkstelligt wird. Eine eigens für seinen Beruf notwendige Werkstatt hat schon in einem Teil seines Vierseitenhofes seinen Platz gefunden. Herr Dittrich erzählte uns die Geschichte seines Gehöfts und zeigte und erklärte uns das, was ihm noch an Arbeiten bevorsteht.

Bevor es aber von Nöbdenitz weiter die Sandstraße nach Selka ging, verweilte die Wandergemeinschaft nach bezwungener Bergbesteigung (Raudenitzer Berg) am Waldesrand und wärmte sich von innen mit heißem Tee und Glühwein auf.

Nachdem der Vierseitenhof erreicht und besichtigt war und wir den Bauherrn mit Fragen durchlöchert hatten, kehrte die hungrige Wandergesellschaft in die Selkaer Musik-Kneipe „Rock-Bock“ ein. Dort empfing man uns mit liebevoll gedeckten Tischen, auf denen Suppenteller

und Suppenlöffel schon ankündigten: hier wird es gleich was Leckeres zu essen geben. Mit einer heißen Hühnersuppe (sogar mit selbst gemachten Nudeln) füllten die Wanderfreunde ihre hungrigen Mägen und verweilten noch eine Weile in dieser kultigen und sehr gemütlichen Kneipe.

Zurück ging es bei schönstem Sonnenschein von Selka über Burkersdorf, den Radwanderweg entlang nach Lohma, wo schon Wolfgang und Anita Erler auf uns warteten und uns mit ihrer Gastfreundschaft überwältigen.

Dort durften wir Wolfgangs liebevoll zusammen gestellte Sammlung von historischen Mopeds und Motorrädern ansehen. Oft hörte man: „ Oh, weißt du noch …“ oder: “… schau mal, die hatte ich damals auch gefahren …“. Den „Erlerhof“ verließ man nicht ohne ein gereichtes Osterei in der Hand und den schönen Eindrücken der gesamten Wanderung.

Bleibt zur Osterwanderung noch zu sagen: Hier stimmt das Sprichwort: „Der Weg ist das Ziel!“ Soll heißen, das Wichtigste am Osterspaziergang war, die Natur und unsere schöne Heimat in der Gemeinschaft neu erlebt zu haben.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Ortsverschönerungsverein einen Frühling voller schöner Eindrücke.

Im Namen des Ortsverschönerungsvereins

Marlis Geidner-Girod

Gemeinde Posterstein

Ritter Sport Schokowerkstatt – heute machen wir unsere Schokolade selbst ...

… das stand am 16. April für die großen Burggeister auf dem Plan. Aufgeregt ging es gleich nach dem Frühstück los in Richtung Gera.

Direkt vor dem Schokowerkstatt-Zelt auf dem Globusparkplatz wurden wir von Ritter Sportlern freundlich in Empfang genommen. Jeder Burggeist bekam zuallererst einen Umhang, um seine Kleidung vor möglichen Schokokleckereien zu bewahren.

Bevor es an die praktische Arbeit ging, erhielten wir erst ein paar sehr interessante Informationen. So erfuhren wir WO die Kakaobohne überhaupt wächst und WIE aus einer Bohne zum Schluss leckere Schokolade wird.

Und dann ging es los – jeder durfte zuerst aussuchen was in seine Schokolade hinein soll. Die Auswahl war groß und reichte von Gummibärchen über Nüsse bis hin zu Smarties.

Nun bekam jeder Burggeist eine Form und eine Nummer, mit der er seine Schokolade zum Schluss wiederfinden konnte. In einer Schüssel verrührten wir flüssige Schokomasse mit unseren gewählten „Zusatzstoffen" und füllten alles in die Form. Nun noch glatt streichen und 5-mal klopfen, damit die Luft raus geht.

Ganz wichtig zum Schluss – LÖFFEL ABLECKEN nicht vergessen!

Zu guter Letzt musste die Form noch 20 Minuten in den Kühlschrank.

Diese Zeit nutzten wir um unsere Verpackungen individuell zu gestalten.

GESCHAFFT – die Schokolade ist gut verpackt in unseren Schachteln. Und gekostet haben wir auch schon …

Vielen Dank an Mama Anja, die diesen Ausflug für uns organisierte.

Die Burggeister sammeln wieder Altkleider

Jeder aus Posterstein und Stolzenberg, der in seinem Kleiderschrank Platz für die neuen Sommerkollektionen schaffen will, sollte jetzt die Gelegenheit nutzen – alle nicht mehr gewollten Kleider in einen Sack stecken und für uns **am 6. Mai, ab 09:00 Uhr,** bereitstellen. Wir freuen uns schon aufs Einsammeln!

Bis bald und schon heute Danke,

Eure Burggeister

Frauenabend

am 14. Mai 2013, 19:00 Uhr, im Bürgervereinszimmer, Thema: Spieleabend

Sportfreunde aufgepasst!

Am Samstag, dem 13. Juli 2013, gegen 15:00 Uhr, wird es wieder Zeit für unser Postersteiner Fußballturnier. Geplant ist, wie die Jahre zuvor, dass mindestens 5 Mannschaften teilnehmen und ihre Fußballkünste unter Beweis zu stellen. Gegen den kleinen Hunger nach der großen Anstrengung zünden wir den Grill an und für Getränke wird die ganze Zeit gesorgt.

1 Torwart und 4 Feldspieler bilden ein Team. Weitere Infos zum Spielablauf werden nach dem Anmeldeschluss, welcher am 15.6.2013 ist, bekannt gegeben und per E-Mail verschickt.

Anmeldedaten:
Gebt bitte Spielernamen/Mannschaftsnamen und Ort unter dieser Adresse an: katha3004@t-online.de

Bei Fragen, die noch auftreten können, melden Sie sich bitte unter dieser Nummer: 034496 23277 – jeden Tag ab 16:00 Uhr erreichbar

Egal ob Jung oder Alt – männlich oder weiblich! Wir freuen uns auf euch!!!

Endlich!

Endlich ist es wieder soweit (jedenfalls nach Plan): „Der Frühling ist da!?“ und unsere praktische Ausbildung beginnt nach einer scheinbar endlosen Wintersaison. Am ersten Sonntag im April, Punkt 09:00 Uhr, begann die Ausbildung (wie sich erst später herausstellte, eine Doppelveranstaltung).

Am Tag vorher, dem 06.04.2013, stand der jährliche Ausflug zur Feuerwehrschule Bad Köstritz für unsere Atemschutzgeräteträger auf dem Terminplan.

Diese überaus wichtige Veranstaltung musste leider abgesagt werden, da in Posterstein die „Myxomatose“ ausgebrochen war (nur der Ortsbrandmeister war topfit). Genau aus diesem Grund wurde die erste Ausbildung, die schon fast traditionsmäßig als Grundübung ausgeführt wird, mit schwerem Atemschutz für unsere Geräteträger ausgeführt.

Das war ganz schön schweißtreibend! Unser Ausbilder, Dietrich Franke, gab klare Anweisung: Einsatz mit Bereitstellung. Der Angriffstrupp rüstete sich sofort mit den Pressluftatmern aus. Wassertrupp und Schlauchtrupp wussten gemeinsam mit dem Maschinisten genau, was zu tun war. Der Aufbau bis zum Verteiler klappte hervorragend. Danach kamen alle anderen Anweisungen. Rohr 1, 3 und 2 hatten in Sekundenschnelle den angenommenen Fahrzeugbrand im Griff.

Die folgenden Kommandos lauteten nur: „Wasser halt“, „Fahrzeug und Geräte vollzählig“, „Fertig zum Abmarsch“.

Wo wollen die so schnell hin? >>>>

Der Konvoi setzte sich vom Raitzhainer Teich in Richtung Posterstein in Bewegung (übrigens ist dieser Ausbildungsort einfach genial und fast witterungsunabhängig, auch wenn der Frühling noch nicht ganz da ist).

Am Ortseingang von Stolzenberg spielte die Trompete vom Kleinlöschfahrzeug plötzlich „Happy Birthday", der Benz bekam die Kurve nicht und fuhr geradewegs ins Grundstück Dorfstraße 6. 10 Kammeraden rückten zum 70. an. Ich glaube, der Jubilar kam ganz schön ins Schwitzen, oder?

Jedenfalls nochmal besten Dank für die Bewirtung und alles Gute für dein weiteres glückliches Leben, lieber Helmut Franke.

Damit waren wir fast am Ende des ersten Ausbildungstages, natürlich nachdem die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt war. Ich bedanke mich bei allen anwesenden Kammeraden und wünsche weiterhin gute Einsatzbereitschaft.

st. OBM

Gemeinde Thonhausen

Osterfeuer bei winterlicher Atmosphäre

„Da ich zur Weihnachtszeit schon genügend Regionen mit winterlichem Schneegestöber versorgen muss, zeige ich mich in der Gemeinde Thonhausen wenigstens zu Ostern noch einmal von meiner besten Seite." Und so hatte Väterchen Frost am Ostersonntag alle Hände voll zu tun. Dennoch ließen es sich die Kameraden der Feuerwehr nicht nehmen, auch in diesem Frühjahr das traditionelle Osterfeuer anzustecken. Mit Sonnenschein, Wind, Regen und Matsch hatte man schon in den Jahren zuvor, auch in der Zeit als man sich noch hinter dem Gehöft G. Leithold oder in Schönhaide zum Osterfeuer traf, Erfahrung machen können. An einen verschneiten Ostersonntag konnten sich jedoch nur einige „altehrwürdige" Bewohner unserer Gemeinde erinnern.

Doch trotz dieser Witterungsbedingungen zog es viele Besucher zum Osterfeuer, bei dem die Kameraden der Wehr schon im Voraus einiges vorbereitet hatten, damit alle Besucher den kalten Temperaturen trotzen können. So zog sich auch die Organisation und der Aufbau des kleinen Zeltes in die Länge – manch ein fleißiger Helfer stand daher den ganzen Nachmittag und Abend zum Auf- und Abbau, Ausschank, Verkauf und Grillen bereit. Insgesamt war es dennoch wieder eine sehr schöne Veranstaltung. Wie eine kleine Gruppe aus Pinguinen stand man dicht gedrängt im Kreis und schützte sich so gegen den kalten Wind und das Schneetreiben. Nur wer etwas Glühwein nachholen oder sich mit einer Roster stärken wollte, musste die schützende Menschenansammlung kurz verlassen. Ein Dank geht hier noch mal an alle Besucher, an die Firma Burkhardt und Seiler sowie an die Agrargenossenschaft für deren Unterstützung und Hilfe bei der Organisation und Durchführung dieses Ereignisses.

Trotz der guten Vorbereitung musste auch diesen Witterungsbedingungen Tribut gezollt werden. Der geplante Infostand zum Umgang mit Feuerlöschern wurde kurzerhand abgesagt. Für Interessierte jedoch kein Grund zur schlechten Laune – denn aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So hat jeder die Möglichkeit **am Samstag, dem 25.05.2013 ab 17:00 Uhr,** zur Brandschutzschulung ins Gerätehaus zu kommen. Neben der schon erwähnten Möglichkeit, den Umgang mit Feuerlöschern zu erproben, wird auch eine Fettexplosion simuliert u. v. m. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Finale der UEFA-Championsleague zu verfolgen. Auch für ausreichend Verköstigung wird gesorgt sein. Über reges Interesse und hohe Beteiligung würden sich unsere Kameraden sicher sehr freuen. Bei weiteren Fragen können sie jederzeit einen Kameraden der Wehr ansprechen oder sich auf der Homepage www.ffw-thonhausen.de informieren.

Grundschule Thonhausen

Majestäten gesucht

In der Grundschule Thonhausen wurde auch in diesem Jahr eine schöne Tradition fortgesetzt. Am 20. März führten wir unseren schulinternen Lesewettbewerb durch. In den Klassen 1 und 2 durften sich die Kinder eine Lieblingsgeschichte aussuchen. Fünf Schüler aus jeder Klasse nahmen dann am Wettbewerb teil.

Es war sehr spannend. In Klasse 1 musste die Jury sogar ein Stechen durchführen, da Amelie Kühn und auch Andreas Etzold ganz toll vorgelesen hatten. Mit einer Nasenlänge lag dann doch Amelie vorn und wurde Lesekönigin. In der Klassenstufe 3 und 4 wurde es der Jury ebenso nicht leicht gemacht. Alle zehn Kinder hatten sich hervorragend auf das Thema „Reisegeschichten" vorbereitet. Doch nur zwei Schüler dürfen ja zum Ausscheid nach Altenburg fahren. Nach reiflicher Überlegung der Jury wurden aus der Klasse 3 Marla Viertel und aus Klasse 4 Larissa Steiner als Leseköniginnen geehrt. Herzlichen Glückwunsch an alle vier Majestäten!

Ihr Können sollen nun die vier gekrönten Häupter wieder in den Kindergärten unter Beweis stellen und dort den Mädchen und Jungen mit ihren Geschichten auch eine Freude bereiten.

Feuerwehrkameraden prüfen Tauglichkeit für den Ernstfall

Immer wieder kann man von Bränden in Wohnhäusern, Fahrzeugen, Industriehallen oder ähnlichem hören, in dessen Folge es zu schweren Verletzungen oder im schlimmsten aller Fälle zum Tod kommen kann. Besonders gefährlich ist hierbei nicht, wie häufig angenommen, die durch das Feuer entstehende Temperatur, sondern vielmehr die für den menschlichen Körper giftigen Atemgase. Schon nach wenigen Atemzügen können Brandgase so zur Bewusstlosigkeit und letztendlich zum Erstickungstod führen. Um im Notfall dennoch helfen zu können, gibt es für die Einsatzabteilung der Feuerwehr eine besondere Ausbildung. Die so zum Atemschutzgeräteträger ausgebildeten Kameraden sind in der Lage, durch umluftunabhängige Atemgeräte im Brandfall auch innerhalb brennender Gebäude helfen und retten zu können. Hierfür ist es für betreffende Kameraden der Wehr mehrmals pro Jahr notwendig, deren Tauglichkeit als Atemschutzgeräteträger unter Beweis zu stellen.

Aus diesem Grund traf man sich an einem Samstag im April in aller Frühe am Gerätehaus in Wettelswalde, um sich gemeinsam auf den Weg zur Landesfeuerwehrschule nach Gera zu machen. Hier galt es nun, den richtigen Umgang mit den so wichtigen Geräten zu demonstrieren. Aber auch die im Einsatzfall nötige körperliche Fitness, welche zusätzlich ca. alle 2 Jahre ärztlich untersucht wird, war Voraussetzung für das Bestehen dieser Übung. Mit Einsatzuniform und den schweren Atemgeräten wurde es den Kameraden während der 6 Minuten andauernden Einstiegsphase auf dem Laufband oder dem Fahrradergometer sehr schnell warm. Anschließend ging es in kleinen Trupps zu je 2 Personen in ein abgedunkeltes Labyrinth. Eine Nebelmaschine sowie verschiedene Hindernisse sorgten dafür, dass der Weg hindurch nur kriechend und unter großer körperlicher Anstrengung möglich war. Zum Abschluss der Übung sollte eine Puppe in einem verqualmten Raum gefunden und gerettet werden. Aufgrund der vorangegangenen hohen konditionellen Belastung in Verbindung mit der simulierten starken Rauchentwicklung in den Räumen fiel es schwer, sich in den Räumen orientieren zu können, um auch den Weg aus der Übungsanlage wieder heraus zu finden, ohne die gesamte Luft der Atemschutzgeräte verbraucht zu haben. Letztendlich gelang es aber dennoch allen der acht zu prüfenden Kameraden, zwar verschwitzt, aber dennoch zufrieden, ihre Tauglichkeit für weitere Einsätze unter Beweis zu stellen.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem

80

80. Geburtstag

mit so vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Ein besonderer Dank gilt meinen Verwandten und Freunden, der Feuerwehr Thonhausen/Schönheide, der Gaststätte Wolf Thonhausen und dem Landhotel Walter Vollmershein.

Helmut Kinalczyk

Thonhausen, im März 2013

15. Schönhaider Straßenfest

ab 15 Uhr (Eintritt 2,50€)

Kaffee, Kuchen und andere Leckereien, Hüpfburg, Kinderschminken, Karussell, Minibagger, Puppentheater, Kindertanzgruppe, Julian der Magier, Komiker Andreas Trillhase, Disco mit Peter, Feuerwerk

am 8. Juni 2013

Kindertagesstätte „Maxl“

GARTEN-GAUDI

Nach dem doch so zähen Winter warteten wir alle sehr süchtig auf die Sonne, die Wärme, auf das Vogelgezwitscher und die grünen Wiesen. Endlich wieder etwas Haut zeigen. Handschuhe, Schal und Stiefel ab in den Schrank. Wäre da nicht die Raiffeisen Warengesellschaft, die am 13. April mit ihrem traditionellen FRÜHLINGSFEST den Lenz aus seinem Schlaf weckte, müssten wir wohl heute noch Schnee schieben und Schlitten fahren. Danke, danke dem Team für dieses gelungene Fest, denn mit dem Tag kam der Frühling, auch wenn sich am Samstag Sonne und Regen abwechselten.

Wir Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Maxl“ Thonhausen hatten diesmal vorsorglich einen Platz im beheizten Zelt bekommen und es fanden sich immer Kinder und Erwachsene zum Schminken, Basteln, „Tätowieren“ oder Unterhalten ein.

Auch die „Kuh Elsa“ stand bereit und ließ sich geduldig aus ihrem Bauch Lose ziehen. Der Erlös, stolze 150 Euro, kam wie jedes Jahr unserer Kita zugute. Dazu bekamen unsere Kinder noch tolle, große Legobausteine, zwei große Bagger und zwei große Kipper.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei der Zeitung und dem Team der Raiffeisen Warengesellschaft von Herzen für alles bedanken. Auch bei der Band „day-off“, welche 20 Euro spendierte, sagen wir Dankeschön.

So freuen wir uns auf das nächste Frühlingsfest 2014.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte „Maxl“ Thonhausen

Ev.-Luth. Pfarramt Thonhausen

Kirchennachrichten Mai 2013

Monatsspruch

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!“ *(Sprüche 31,8)*

Gottesdienste

5. Mai – Sonntag Rogate	
09:00 Uhr	Gottesdienst in Jonaswalde
10:15 Uhr	Gottesdienst in Heukewalde
14:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Thonhausen
9. Mai – Christi Himmelfahrt (Donnerstag)	
11:00 Uhr	Waldgottesdienst mit dem Posaunenchor in der Moder (Ausweichkirche: Mannichswalde)
12. Mai – Sonntag Exaudi	
10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Wettelswalde
19. Mai – Pfingstsonntag	
14:00 Uhr	Konfirmation in Thonhausen
26. Mai – Sonntag Trinitatis	
09:00 Uhr	Gottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr	Gottesdienst in Heukewalde
2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis	
10:00 Uhr	Kirchspielgottesdienst mit unserem Posaunenchor in Wettelswalde

Veranstaltungen und Hinweise

Frauenkreis

Freitag, 31.05., 15:00 Uhr in Thonhausen

Christenlehre Thonhausen

jeweils donnerstags, 15:00 Uhr: 02. + 30.05.

Christenlehre Vollmershain

jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 28.5.

Vorkonfirmanden

jeweils mittwochs, 17:00 Uhr in Mannichswalde:
05. + 29.05.

Konfirmanden

jeweils donnerstags, 17:00 Uhr in Thonhausen:
02. + 16.05.

Frauenfrühstück

jeweils dienstags, 09:00 Uhr, 14. + 28.05. (Genaueres bei Katrin Köhler erfragen: 034496 60706)

Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor

montags, 18:00 Uhr in Nischwitz und nach Absprache

Samstagsclub

04.05., 09:00 Uhr im Nischwitzer Pfarrhaus

Gemeindekirchenrat

Dienstag, 07.05., 20:00 Uhr

Jugend

jeweils freitags, 19:00 Uhr

03.05. Jugendgottesdienst in der Kirche der Freikirchl. Gemeinde in der Zeitzer Straße in Altenburg
10.05. Junge Gemeinde im Nischwitzer Pfarrhaus
24.05. Filmabend in Ronneburg
31.05. Junge Gemeinde in Braunichswalde

Genaueres: www.jg-abg.blogspot.de

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Vollmershainer „Grashüpfer"

Wir, die Grashüpfer, möchten uns ganz herzlich bei der Sparkasse Altenburg (Wettinerstraße) für den tollen Vormittag des „Mini-Mathematikums" bedanken.

Am Vormittag des 19.03.2013 wurden wir an unserem Kindergarten von einem Fahrdienst abgeholt und in die Sparkasse gefahren.

Die Vorfreude war groß bei uns. Ein Mitarbeiter hat uns freundlich empfangen. Er hat uns kurz erklärt, was nun auf uns zu kommt und wir erzählten, was wir schon alles über die Mathematik wissen. Dann kamen wir endlich in den Saal, wo uns die Mathematik zum Anfassen nahe gebracht wurde. Es waren mehrere Stationen aufgebaut, an denen wir uns versuchen konnten. An manchen waren wir sogar öfter. Den meisten Spaß hatten wir, als wir uns in eine große Seifenblase stellen konnten.

Auch der dreieckige Spiegel war toll, da haben wir uns ganze 10-mal sehen können. Das war vielleicht komisch. Am Fühltisch haben wir uns bald die Zähne ausgebissen. Immer wieder haben wir es probiert, haben aber leider nie alles richtig ertasten können. Das machte aber gar nichts, denn lustig war es trotzdem. Wir könnten noch so viel Schönes von dem Vormittag berichten.

Gegen Mittag mussten wir uns leider wieder auf den Weg in den Kindergarten machen. Dort aßen wir noch eine Kleinigkeit aus unseren Lunchpaketen (das was noch übrig war). Der Mittagsschlaf fiel glücklicherweise für uns an diesem Tag mal aus. Juhu.

Vielleicht bietet sich ja mal wieder eine Gelegenheit, einen so schönen Vormittag zu verbringen. Wir würden uns sehr freuen.

Es bedanken sich Julie, Rebekka, Carlos und Niclas

Badöffnung

Wir planen in diesem Jahr, das Freibad der Gemeinde **vom 11.05. bis 08.09.2013** zu öffnen.

Auf Grund des langen Winters kann sich die Eröffnung auch noch etwas verschieben. Wir werden rechtzeitig über Aushänge und im Internet darüber informieren.

Karten fürs Freibad

Hallo liebe Kinder der Gemeinde Vollmershain,
auch in diesem Jahr können wir wieder durch Spenden ansässiger Firmen allen Kindern bis 14 Jahren eine Dauerkarte fürs Freibad bereitstellen. Diese könnt ihr **am Dienstag, dem 07.05., zwischen 16:00 und 18:00 Uhr,** und danach jeweils zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes abholen.

Der 1. Vollmershainer Schalmeienverein e. V. spielt 2 neue CDs ein

Mit der Aufnahme von gleich 2 im Sommer erscheinenden CDs meldet sich der 1. Vollmershainer Schalmeienverein e. V. aus seiner Winterpause zurück.

Nach den freitäglichen Proben und dem Trainingslager im sächsischen Augustusburg haben wir ausreichend Musik gesammelt, um diese, seit dem Erscheinen der letzten „Überlänge-CD" im Jahr 2008, nun der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Ergebnis sind 36 Titel auf 2 Alben, welche nicht unterschiedlicher sein könnten ...

Denn während bei der ersten CD ausschließlich sehr traditionelle Marschmusik aufgenommen wurde, so wurden bei der zweiten produzierten CD aktuellere Lieder, mit denen man uns bei den Auftritten das Jahr über kennt, aus Pop, Schlager und Rockmusik, eingespielt. Wichtig war es uns, wieder eine große Vielfalt der Schalmeienmusik anzubieten und auch Lieder, welche schon längst vergessen schienen, dem Publikum neu zu präsentieren.

Ab den Sommermonaten können wir euch nicht nur neue Musik, sondern auch neue Spieler bei unseren Auftritten in diesem Jahr vorstellen. Die theoretischen und praktischen Prüfungen wurden erfolgreich absolviert, sodass es mit der Auftrittssaison 2013 für unsere Neulinge losgehen kann. Die Planungen für das komplette Spieljahr, mit dem einen oder anderen Auftritt auch „in der Nachbarschaft", vielen Musik-, Dorf-, Schützen- und Feuerwehrfesten in nah und fern, sind noch immer nicht ganz abgeschlossen. Jedoch können sich Fans und Freunde unseres Vereines auf ein abwechslungsreiches Jahr freuen!

Alle aktuellen Infos über unseren Verein sowie neue Bilder, auch von unserem Aufnahme-Wochenenden, findet ihr auf unserer Homepage www.schalmeienverein.de sowie unter facebook.com/VSVNews.

Der Vorstand

Auftritte 2013

Wochenende, 11./12.05.2013
Rappenauer Guggenfestival in Bad Rappenau

Samstag, 18.05.
19:00 Uhr 40 Jahre Schalmeienzunft in Hartmannsdorf/ Chemnitz

Samstag, 01.06.
19:00 Uhr 150 Jahre DRK in Altenburg

Samstag, 08.06.
18:00 Uhr Schwarzbiernacht in Zeitz

Samstag, 22.06.
17:00 Uhr Gaudiregatta in Zschöpperitz

Samstag, 29.06.
17:00 Uhr 150 Jahre Männerchor in Remptendorf

Samstag, 06.07.
14:00 Uhr Sportfest in Nöbdenitz

Samstag, 06.07.
18:00 Uhr 3. Guggenspektakel in Wechmar

Sonntag, 14.07.
14:00 Uhr Familientag der FFW Pößneck

Samstag, 03.08.
20:00 Uhr Seifenkistenrennen in Posterstein

Samstag, 31.08.
20:00 Uhr Schalmeienabend in Großeuthersdorf

Sonntag, 01.09.
14:00 Uhr Schützenfest in Niederalbertsdorf

Samstag, 07.09.
20:00 Uhr Biermeile in Nobitz

Sonntag, 08.09.
14:00 Uhr Dorffest in Wintersdorf

Samstag, 14.09.
13:00 Uhr Kirmes in Rositz

Samstag, 21.09.
20:00 Uhr Kirmes in Ziegelheim

Samstag, 05.10.
16:00 Uhr 15 Jahre Schalmeienfreunde Falkenstein

Samstag, 05.10.
18:00 Uhr Schalmeien-Party in Großolbersdorf

Samstag, 02.11.
17. Jahresabschlusskonzert in Altenburg

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
Gemeinde Wildenbörten

Ein Hinweis!

Die Seniorenausfahrt der Gemeinde Wildenbörten findet **am 9. Juli** statt und nicht wie angegeben am 9. Juni.

Frau Knötzsch

EIN Grund zum Feiern!

Sommernachtstanz, Triathlon, Kinder- und Dorffest

Die Maja-Prophezeiung des Weltuntergangs trat nicht ein; der lange Winter ist passé; die Ärzte sind immer noch die BESTE Band der Welt; in Lasagne-Bolognese ist kein Pferdefleisch mehr; die Völkerschlacht ist 200 Jahre her; das Land Thüringen fördert am liebsten die Städte Erfurt, Weimar und Jena; man kann nun mit dem Fernbus fahren und muss nicht mehr die Bahn nehmen; die SGD bleibt in der 2. Bundesliga; Freispruch für Kachelmann; der Landkreis ABG gibt weniger Geld für den Flughafen aus; die Abdankung von Präsident Wulff; Bayerns Tripel; wir dürfen Straßenausbaubeiträge zahlen; der Motorrad GP aufm Sachsenring bleibt; Wildenbörten darf mehr Kreisumlage zahlen; nicht-verheiratete Väter bekommen automatisch das Sorgerecht; das Skatspiel wird 200 Jahre alt; in Thüringen erhöhen sich automatisch die Diäten; das Nichtrauchergesetz ist noch in Kraft; ABG hat den Skatstadtmarathon; der Leipziger Zoo ein Tapirbaby; die Wibö-Junggesellen sind wieder auf Frauensuche; Dresden führt keine Umweltzone ein; die Vögel singen wieder; das Gras ist grün und Tiger Woods hat jetzt Lindsey Vonn.

Das alles sind schöne oder wenigstens schön ironische Gründe zu feiern. Uns reicht EINER und das ist, dass wir euch alle ganz lieb haben. Darum laden die Söhne Börtens alle Freunde, Bekannten, Verwandten, Tanten, Onkels und Bürger zum Festwochenende nach Wildenbörten ein. Wie die letzten Jahre auch sitzen die Gemeinde, der TSV 1896 und die FFW Wildenbörten mit im Boot.

Los geht es wie immer am Freitag mit Zeltaufbau und Fassbieranstich. Das heißt mitmachen und zupacken. Für alle anderen heißt es, **am Samstag, dem 25.05.2013, ab 19:00 Uhr,** startet der 15. WBF Sommernachtstanz. Da wir, wie gesagt, euch alle ganz lieb haben, rocken wir dieses Jahr unter dem Motto „LOVE IS ALL AROUND". Musik von Zentromer, ein neues IN-Getränk, romantisches Lagerfeuer, Festzeltatmosphäre und das Champions League Finale live versprechen einen netten Abend. Zum 15. Jubiläum gibt's natürlich ein Freigetränk (ALK-frei, Wein oder Bier) und ein IN-Getränk aus Wildenbörten. Da sei erwähnt, dass es „Klausi" heißt und im Schokowaffelbecher serviert wird.

Am Sonntag, dem 26.05.2013, pünktlich 10:00 Uhr, beginnt das Wildenbörtener Kinder- und Dorffest + Triathlon mit einem Frühschoppen. Ab ca. 11:30 Uhr ist dann auch für die Mittagsverpflegung gesorgt.

13:00 Uhr soll Start des 11. Spaßtriathlons des JC's sein, wozu sich alle Sportler ab ca. 12:30 Uhr anzumelden haben. Neben der üblichen Fahrrad- und Laufstrecke wird es wieder eine 3. Disziplin geben, die noch nicht da war und ganz neu ist. Den besten Damen, Herren, Kindern und Teams winken wieder Ruhm und Ehre. Vielleicht gibt's auch noch'n Preis dazu. Ja richtig, auf vielfachen Wunsch wird es dieses Jahr eine Mixteamwertung geben, die aus 2 oder 3 und Frau oder Mann bestehen kann. Alles ist möglich.

Am Nachmittag ab 15:00 Uhr sind die Kleinen ganz groß und für sie gibt es wieder jede Menge tolle Sachen auf dem Festplatz, wie Vogelschießen, Kletterstange, Torwand, Hüpfburg, Spielmobil, Kinderschminken und Eis. Wer sich traut, kann sich an der Kletterwand üben. Natürlich darf das Preiskegeln auch nicht fehlen. Die Liebschwitzer Musikanten begleiten uns durch den Nachtmittag bei Kuchen und Kaffee. Wie jedes Jahr bitten wir unsere Gäste, sich sittlich zu benehmen und die gute Stube nicht zu vergessen. Die Organisatoren und die Söhne Börtens freuen sich auf zahlreiche Gäste zu unserem Feste.

Ralf Liebisch

Aus dem Sportverein

Am 5. April 2013 fand im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten die Mitgliederversammlung des TSV 1896 Wildenbörten statt. Die Vereinsleitung hatte alle Vereinsmitglieder eingeladen, um Rechenschaft über die Vereinsarbeit im Jahr 2012 zu leisten. 50 % der Mitglieder waren am Abend erschienen. Der Abend begann mit einem deftigen Abendbrot.

Zu Beginn eröffnete der Versammlungsleiter Ken Uwe Heuschkel die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Der Vereinsleiter Gerd Kießhauer erhielt das Wort und legte Rechenschaft über die geleistete Vereinsarbeit des vergangenen Jahres ab.

Die Volleyballer der 1. Mannschaft spielten eine Klasse tiefer als im Vorjahr, also in der Landesklasse. Das ist zwar für so einen kleinen Verein trotzdem sehr beachtlich, aber wir hätten es lieber gesehen, wenn der Klassenerhalt in der Oberliga Bestand gehabt hätte.

Die zweite Mannschaft der Volleyballherren spielt nach wie vor in der Kreisklasse. Die Mannschaft hat immer wieder mit Personalproblemen zu tun, da die besten Spieler immer wieder in die 1. Mannschaft aufrücken. Aber auch in den Abteilungen Tischtennis, Gymnastik und Volleyball Frauen sind sehr viele Aktivitäten zu verzeichnen, wie von den Abteilungsleitern in ihren Berichten zu hören war.

Unsere Volleyballkinder und Jugendlichen: Am Anfang war ich eigentlich etwas skeptisch, was das Durchhaltevermögen und die Beständigkeit angeht. Aber wir müssen hier einfach Stolz auf unsere jungen Mitglieder sein, mit welcher Ausdauer und Ehrgeiz sie hier ihre Übungsabende und Wettkämpfe immer wieder durchführen und dazu noch recht erfolgreich sind. Das funktioniert aber

nur, wenn sich hier Übungsleiter (bei uns im Ehrenamt) immer wieder, und das 4 Mal wöchentlich, und dazu noch an den Wochenenden, zum Wettkampf engagieren. Hier möchte ich mich schon mal bei den Verantwortlichen Torsten Große, Sindy Dietrich und Steffen Spieweg recht herzlich bedanken. Der Verein beteiligte sich auch wieder an den vielen Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr in der Gemeinde stattfanden. Hier wurde natürlich wieder den fleißigen Helfern gedankt.

Vieles in unserem Verein wäre natürlich nicht möglich ohne die Unterstützung von Helfern und Sponsoren. Es sind im vergangenen Jahr durch die Umstellung der Volleybälle von Mikasa auf Moldenbälle enorme Kosten für den Sportverein entstanden. Mit der Hilfe von Sponsoring konnte aber ein Teil der Kosten abgefangen werden. Aber oft sind es auch nur kleine Dinge, auf die wir angewiesen sind, welche aber für die Arbeit im Verein unbedingt gebraucht werden. Ob das die Bereitstellung einer Parkfläche auf Betriebsgelände ist oder ein ermäßigter Preis beim Druck der Sportbekleidung oder mal ein Preis fürs Kegeln – uns hilft das ungemein und wir möchten uns noch mal bedanken bei:

Mediendesign Mirko Eckstein Schmölln, Landmaschinenhandel Sondermann, Agrargenossenschaft Nöbdenitz, Lebensmittelgeschäft Sabine Lorenz Löbichau, Nicolaus & Partner Nöbdenitz und natürlich der Sparkasse Altenburger Land, die uns für die Ausstattung des Bolzplatzes eine sehr großzügige Spende zukommen ließ.

Wir wünschen diesen Unternehmen und Firmen für die Zukunft viel Glück, volle Auftragsbücher und immer ein gutes Händchen für gute Geschäfte. Und wir würden uns freuen, wenn der Kontakt zum TSV 1896 Wildenbörten noch lange erhalten bleibt. Unsere Sportler werden selbstverständlich die Sportbekleidung mit Ihren Firmenlogos mit Stolz im Training und bei den Wettkämpfen tragen.

Natürlich bedanken wir uns auch bei der Gemeinde Wildenbörten, die uns die Sportanlage nebst Sporthalle kostenlos zur Verfügung stellt. Es war allerdings sehr schade, das trotz Einladungen kein Vertreter dieser Firmen und Unternehmen zu Gast war.

Der TSV 1896 Wildenbörten hat zum 31. Dezember 2012 124 Vereinsmitglieder: 63 männliche / 61 weibliche, 100 Erwachsene und 24 Kinder und Jugendliche.

Zum Abschluss gab es noch Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft: 40 Jahre im Verein ist Dietrich Schneider; 30 Jahre im Verein ist Rico Kirmse; 10 Jahre im Verein sind Beate Kießhauer, Martin Ludwar und Thomas Kresse.

Das Schlusswort hatte der Vereinsleiter. Er dankte allen Sportfreunden, Übungsleitern und Helfern im Verein für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, ohne die ein ordentliches Vereinsleben nicht funktionieren würde.

Er wünschte allen ein sportliches, erfolgreiches und geselliges Miteinander für das Jahr 2013.

Vereinsleiter G. Kießhauer

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda–Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,
wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!" *(Sprüche 31,8)*

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, den 12.05.2013
10:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Hartroda,

Sonntag, den 26.05.2013
10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles, Kirche Wildenbörten

Weiterhin wird eingeladen **zu Himmelfahrt, am 09.05.2013, um 14:00 Uhr,** nach Illsitz zum Liedersingen mit Kaffeetafel sowie **am Pfingstsonntag, dem 19.05.2013, um 10:00 Uhr,** in die Nicolai-Kirche nach Schmölln zum Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles.

Hinweis zur Friedhofssatzung

Nach vielen Anfragen wollen wir darauf hinweisen, dass nun auch auf beiden Friedhöfen unserer Kirchgemeinde, also in Wildenbörten als auch in Hartoda, eine Gemeinschaftsgrabanlage eingerichtet ist. Da jeder Mensch bei unserem barmherzigen GOTT einen Namen hat und einmalig ist, gibt es auf Friedhöfen in Trägerschaft einer Kirchgemeinde keine anonymen Beisetzungen, sondern wir werden eine Grabplatte aufstellen, auf der der Name des Verstorbenen mit dem Geburts- und Sterbejahr vermerkt ist. Bitte beachten Sie die entsprechenden Paragraphen der Friedhofssatzung!

Die Gemeindekirchenratswahl

findet in diesem Jahr statt. Sie wird **am 13.10.2013, um 10.00 Uhr,** zum Gottesdienst in Wildenbörten beginnen. Die Kirche wird für die Wahl weiter bis 11:30 Uhr geöffnet sein.

Herzliche Verabschiedung

In der Gemeindekirchenratssitzung und auch im Gottesdienst wurden unsere beiden Kirchrechnerinnen, Frau Renate Klaus und Frau Doris Schellenberg, verabschiedet. Sie haben ihre Tätigkeit über viele Jahrzehnte mit viel Engagement, Fleiß und großer Genauigkeit, die für diese Aufgabe besonders wichtig ist, ausgeführt. Auch bei den vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde standen sie jederzeit helfend zur Seite. Dafür gebührt ihnen unser allerherzlichster Dank! Wir wünschen Frau Klaus und Frau Schellenberg für ihr weiteres Leben beste Gesundheit und Wohlergehen sowie Gottes Segen!

>>>>

Für die Tätigkeit der Kirchrechnerin konnten wir Frau Kerstin Kahnt aus Dobra gewinnen. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft, sagen ihr jederzeit unsere Unterstützung zu und wünschen ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg!

Alle Einzahlungen von Kirchgeld, Spenden oder Friedhofsgebühren können ab sofort bei Frau Kahnt oder auf die Ihnen bekannten Bankkonten erfolgen.

Der Gemeindekirchenrat